

Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



Das Kunstjahr 2022 in der Galerie art gluchowe

Aktuell ist die Ausstellung GEZEICHNET, GEMALT, GERDRUCKT, GEFORMT des Kunstvereins art gluchowe e. V. der Stadt Glauchau zu sehen – eine Ausstellung, die ursprünglich anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Galerie art gluchowe im vergangenen Jahr stattfinden sollte. Künstlerinnen und Künstler aus dem Kunstverein, Laien wie Profis stellen noch bis zum 6. März 2022 aus. Neben Collagen können Zeichnungen, Druckgrafik oder Malerei, auch Skulptur und Plastik aus Holz, Bronze, Marmor sowie Keramik betrachtet werden. Sehr herzlich laden wir Sie in diese vielseitige Ausstellung ein. Thematisch erwartet den Betrachter ein Sammelsurium aus Politik, Gesellschaft, Umwelt und klassischen kunsthistorischen Darstellungen. Für den **24. Februar** ist um 19:00 Uhr eine Midissage geplant mit musikalischer Gestaltung durch das Gitarrenduo Glauchau, Jochen Häusler und André Kupfer sowie einer Laudatio, gehalten vom Künstler Peter Schönhoff. Zu dieser Veranstaltung bitten wir Sie, sich telefonisch anzumelden – die Teilnahme ist aktuell begrenzt.

Im Anschluss erwartet unsere Besucherinnen und Besucher die Ausstellung des Fotografen Horst Kistner. Wir freuen uns sehr, Ihnen **vom 10. März bis zum 8. Mai** die Fotoarbeiten des Künstlers aus Karlsruhe zu zeigen. Inszenierte Fotografien von fiktiven wie fantasievollen Szenen – ähnlich Film-Stills – bestimmen die Ausstellung mit dem Titel LICHTSPIELE.

Im Jahr 2022 werden wieder sieben Ausstellungen stattfinden. Auch zwei weitere, coronabedingt verschobene Ausstellungen werden zu sehen sein: Zum einen ist dies RIZOMA – eine Ausstellung aus der Klasse für Fotografie und Bewegtbild von Prof. Tina Bara (HGB Leipzig), die dankenswerterweise von der Stiftung Kunstfonds im Rahmen des Förderprogramms Neustart Kultur mitgefördert wird. Zum anderen ist die Ausstellung LUSTWIESE der Leipziger Künstlerin Corinne von Lebusa geplant.

Des Weiteren stellen dieses Jahr Regina Franke aus Zwickau (IMMER WIEDER MENSCHLICHES) und Katja Lang aus Chemnitz/Berlin (ALLEIN UNTER BÄUMEN) in der Galerie art gluchowe aus. Besonders hinweisen möchten wir noch auf die Ausstellung ORTSGESPRÄCH – eine Initiative der Schenkung Sammlung Hoffmann/Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Hierfür werden fünf Künstler und Künstlerinnen aus der Region auf ein hochrangiges internationales Kunstwerk eine eigene Arbeit in Bezug setzen (**29. September bis 20. November**).

Aufgrund von Bauarbeiten im Glauchauer Schlosshof wird die diesjährige SommerKunstWerkstatt **vom 12. Juli bis 4. September** im Bahnhof (ehemalige Mitropa) stattfinden. Aus selbigem Grund wird anstatt eines Kunstmarktes im Schlosshof **vom 22. bis 27. November** ein kleiner Weihnachtsmarkt in der Galerie art gluchowe veranstaltet.

Ab April freuen wir uns auf die Ausstellung ICH BIN im Glauchauer Ratshof, 1. Etage, eine Wanderausstellung von zwölf Künstlerinnen, die sich mit intuitiver Malerei auseinandersetzen. Hier war der Ausstellungsbeginn ursprünglich für Januar 2021 geplant, wie auch die Folgeausstellung VIELFALT Mitte 2020 angedacht war. Nun findet die Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Schule am Stadtpark Limbach-Oberfrohna **von Mitte Juli bis Ende Oktober 2022** statt. Eine weitere Wanderausstellung: Mail Art erwartet die Besucherinnen und Besucher des Rathhofes **ab Mitte November 2022**.

Informieren Sie sich bitte auch auf unserer Homepage www.artgluchowe.de, bei facebook und instagram @artgluchowe über unsere Eröffnungen und weitere Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch der Ausstellungen in der Galerie art gluchowe und im Ratshof Glauchau, Foyer 1. Etage.

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e.V.

Inhalt

Gedenken am zentralen Mahnmahl	Seite 04
Ferienstpaß für Königskinder	Seite 05
Bekanntmachung zur Wahl des Oberbürgermeisters	Seiten 07 – 08
Stellenausschreibungen	Seiten 08 – 09
Chronik im Februar	Seiten 14 – 15

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 18.03.2022 ist Freitag, der 04.03.2022



Foto

Blick in den Galerieraum mit aktuell zu sehender Gemeinschaftsausstellung. Im Vordergrund „Corona“ (Mitte), griechischer Marmor (Erika Harbort) und „Neferetari“ (rechts), Rakuplastik mit Metallsockel, 2020 (Karin Gentsch-Geist)

Foto: K. Zierold



Aktuelle Informationen aufgrund der Corona-Pandemie

Informationen des Robert-Koch-Institutes

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rki.de

Informationen der Sächsischen Staatsregierung

Um das Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus weiter zu reduzieren, hat die Sächsische Staatsregierung verschiedene Allgemeinverfügungen und Verordnungen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes erlassen.

Auf der Webseite www.coronavirus.sachsen.de finden Sie dazu alle aktuellen Informationen.

Informationen zu Coronaschutzimpfungen

Detaillierte Informationen zu den in der Stadt Glauchau angebotenen Impfterminen (Impfstelle im Erdgeschoss des ehemaligen Arbeitsamtes, Hoffnung 81-83) finden Sie auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Das Serviceportal des DRK Sachsen zur Impfterminvergabe erreichen Sie unter:

sachsen.impfterminvergabe.de

Allgemeine Informationen zu den Coronaschutzimpfungen erhalten Sie über die zentrale Corona-Webseite des Freistaates Sachsen unter:

www.coronavirus.sachsen.de

Informationen des DRK Sachsen zur Impfung gegen das Coronavirus finden Sie unter:

www.drksachsen.de

Informationen des Landkreises Zwickau

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie und zu den im Landkreis Zwickau geltenden Allgemeinverfügungen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Zwickau unter

www.landkreis-zwickau.de.

Testzentren für Corona-Schnelltests in der Stadt Glauchau

Testzentrum des DRK-Kreisverbandes Glauchau e. V.
Plantagenstraße 1a
Telefon: 03763/600020

Montag:	08:00 – 15:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 10:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 14:00 Uhr
Samstag:	09:00 – 12:00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Testzentrum geschlossen.

Hinweise des DRK-Testzentrums: Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt. Bitte bringen Sie die Chipkarte Ihrer Krankenkasse mit. Personen mit bereits vorhandenen grippeähnlichen Symptomen (z. B.

Fieber, Husten, Atemnot) sollten umgehend einen Arzt aufsuchen.

„IMPULS“ Testzentrum
Bahnhofstraße 4
Telefon: 03763/778758
E-Mail: info@testzentrum-glauchau.de

Montag, Mittwoch, Freitag:	07:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	07:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag:	08:00 – 11:00 Uhr

Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt.

Save & Protect Testzentrum im Rudolf-Virchow-Klinikum

Virchowstraße 18
Telefon: 0375/21186350

Montag bis Freitag:	06:30 – 15:30 Uhr
Samstag und Sonntag:	12:30 – 15:30 Uhr

Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt.

Testzentrum "Im Musikerviertel" A. Schultze
Richard-Wagner-Straße 30
E-Mail: testzentrum-im-musikerviertel@saxonia.net

Termine ausschließlich unter:
www.testkalender.de/musikerviertel

Zusätzliche Termine werden kurzfristig freigeschaltet und sind direkt im Terminplan bei Buchung ersichtlich. Es werden keine Termine zwischen 07:00 – 16:00 Uhr vergeben.

MOTZ – Mobiles Testzentrum Glauchau
Hoffnung 83
E-Mail: motz-glauchau@t-online.de

Montag:	12:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag:	12:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mittwoch:	12:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag:	12:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten unter:
E-Mail: motz-glauchau@t-online.de

Das Testergebnis wird per Ausdruck und/oder digital zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie Ihre Gesundheitskarte mit.

Informationen der Stadt Glauchau

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Die Glauchauer Stadtverwaltung einschließlich der Ortschaftsverwaltungen sind bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch die Anlauf- und Beratungsstelle "First Step" ist nicht geöffnet. Sie können die Stadtverwaltung weiterhin per Post, E-Mail und Telefon kontaktieren.

Zu Klärung dringender und unaufschiebbarer Angelegenheiten müssen mit dem Bürgerbüro und dem Standesamt per Telefon oder E-Mail Termine vereinbart werden.

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:

Das **Bürgerbüro** und die **Wohngeldstelle** sind unter den Nummern 03763/65145, 03763/65148 und

03763/65149 sowie unter buergerbuero@glauchau.de erreichbar. Anfragen zu Gewerbeangelegenheiten richten Sie bitte an die Nummer 03763/65150.

Das **Standesamt** ist unter der Nummer 03763/65-420 sowie unter standesamt@glauchau.de erreichbar.

Die **Stadtkasse** erreichen Sie unter der Nummer 03763/65141.

Die **Tourist-Information** ist für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. In der Tourist-Information erworbene Veranstaltungskarten können bei Bedarf zurückgegeben werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich die Tourist-Information unter der Nummer 03763/2555 sowie unter tourist-info@glauchau.de.

Der Zutritt zum **Rathaus** ist nur nach Vorlage eines Impf-, Test- oder Genesenennachweises möglich („3G-Regelung“). Besucherinnen und Besucher des Rathauses sind verpflichtet, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen insbesondere das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2-Maske) und die Beachtung des Mindestabstandes von 1,5 Metern. Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Kinder zwischen der Vollendung des 6. und 16. Lebensjahres können statt einer FFP2-Maske auch einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Städtische Kultureinrichtungen

Aktuelle Informationen zu den Kultureinrichtungen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Stadt- und Kreisbibliothek:

Die Bibliothek hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Für den Zutritt zur Bibliothek wird ein Nachweis nach der 3G-Regel benötigt. Das Personal der Bibliothek steht Ihnen diesbezüglich gern für Auskünfte zur Verfügung. Sie erreichen die Bibliothek unter der Nummer 03763/3728 sowie per E-Mail unter skb@glauchau.de.

Weitere Informationen und ein Formular zur Kontaktaufnahme finden Sie auch unter <https://glauchau.bibliotheca-open.de>

Museum:

Das Museum hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Für den Zutritt zum Museum wird ein Nachweis nach der 2G-Regel benötigt. Das Personal des Museums steht Ihnen diesbezüglich gern für Auskünfte zur Verfügung. Sie erreichen das Museum unter der Nummer 03763/777580 sowie per E-Mail unter schlösser-museum@glauchau.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten des Museums unter www.glauchau.de.

Stadttheater:

Für den Besuch des Theaters gelten die in der aktuell gültigen Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung festgeschriebenen Regeln für den Zugang zu Kultureinrichtungen.

Bitte informieren Sie sich bezüglich der aktuellen Entwicklungen und geplanten Veranstaltungen auf den Seiten des Theaters unter www.glauchau.de oder auf der Facebook-Seite des Glauchauer Kulturbetriebes.

Sie erreichen das Stadttheater ferner unter der Nummer 03763/2421 sowie per E-Mail unter stadttheater@glauchau.de.

Information zu sonstigen Einrichtungen/Sehenswürdigkeiten**Bismarckturm:**

Gegenwärtig werden für den Bismarckturm keine Begehungstermine angeboten.

„Dienersche Gänge“:

In den „Dienerschen Gängen“ finden bis auf Weiteres keine Führungen statt.

(Stand zum Redaktionsschluss des Stadtkuriers am 04.02.2022. Über eventuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf der Internetseite der Stadt Glauchau: www.glauchau.de)

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Bürgertelefon **der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Spruch der Woche 

Die Hoffnung fragt den Stern am Himmel,
wie wird das Jahr, wann kommt das Glück?

Er lächelt zag und winkt wie immer:
Bald, wenn der Frühling die Blumen küsst.

Jo M. Wysser

Impressum **Herausgeber:**

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderrveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Frau Hellwig, Tel.: 0371 / 33 20 01 53
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de

**Laufende Ausschreibungen der
Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A****Nationale Vergabe – Öffentliche Ausschreibung – VOB/A**

Abbruch der Industriebrache „Ehemalige Färberei auf der Wilhelmstraße 26, 08371 Glauchau“ und die anschließende Herstellung einer qualifizierten Grünanlage
08371 Glauchau, Wilhelmstraße 26
Los 2 – Abbruch- und Entsorgungsarbeiten
Submission: 08.03.2022, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 02.02.2022 auf eVergabe.de, am 02.02.2022 auf Vergabe24.de, am 02.02.2022 auf Bund.de (Kurzform) und am 04.02.2022 in der Ausgabe Nr. 05/2022 im ePaper – Ausschreibungen in Sachsen)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Tunnelweg	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.08.2022
Glauchau, Druckergasse	Vollsperrung, Kanalbau		07.02. – 29.04.2022
Glauchau, Güterbahnhofstraße	Vollsperrung, Verlegung Telekomleitung	U „Zentrum“ über: B 175 – Lungwitztalstraße – Dresdener Straße – Kantstraße – Rosa-Luxemburg-Straße U „B 175“ über: Leipziger Platz – August-Bebel-Straße – Schlachthofstraße – Franz-Mehring-Platz – Dresdener Straße – Lungwitztalstraße	07.02. – 04.03.2022
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.03.2022
Glauchau, Jahnstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.04.2022
Glauchau, Schlachthofstraße 4/6	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2022
Niederlungwitz, Hauptstraße 15	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2022
Glauchau, Steinweg	halbseitige Sperrung, Trockenlegung Gebäude		voraussichtlich bis 31.03.2022
Glauchau, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße	halbseitige Sperrung, Gehwegbau		voraussichtlich bis 18.03.2022
Glauchau, Chemnitzer Straße	halbseitige Sperrung, Zufahrt Reha-Zentrum		voraussichtlich bis 28.02.2022

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Gedenken am zentralen Mahnmal

Still wurde pandemiebedingt nicht nur in der Stadt Glauchau der 27. Januar 2022 begangen. Das zweite Jahr in Folge musste am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus auf eine breite teilnehmende Öffentlichkeit verzichtet werden.

Der 27. Januar 1945 war der Tag der Befreiung der nationalsozialistischen Vernichtungslager in Auschwitz durch die Rote Armee. Dieser Tag steht für das Gedenken an die Opfer des Holocaust und an alle Opfer des nationalsozialistischen Regimes. Seit 1996 ist der 27. Januar nationaler Gedenktag in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stadt Glauchau hat an diesem wichtigen Datum in der Gedenk- und Erinnerungskultur vor kleinem erschienenen Kreis ein Zeichen im Kampf gegen Antisemitismus, gegen Fremdenfeindlichkeit und jede Form von Intoleranz gegenüber Mitmenschen gesetzt. Am zentralen Mahnmal im Schillerpark Glauchau wurde durch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erinnert.

Das Gedenken galt:

- den Entrechteten, Gequälten und Ermordeten,
- den europäischen Juden,
- den Sinti und Roma,
- den Zeugen Jehovas,
- den Millionen verschleppter Slawen,
- den Zwangsarbeitern,
- den Homosexuellen,
- den politischen Gefangenen,
- den Kranken und Behinderten.

Es galt jenen, welche durch die nationalsozialistische Ideologie zu Feinden erklärt und verfolgt worden sind. Gedacht wurde ebenso den Menschen, die mutig Widerstand leisteten oder anderen Schutz und Hilfe gewährten.



„Was in Auschwitz geschah“, sagte der Oberbürgermeister, „geschah aufgrund der Ideologie und Planungen eines verbrecherischen Regimes. Vor 80 Jahren, am 20. Januar 1942, trafen sich hochrangige Vertreter des NS-Regimes in einer Villa am Berliner Wannsee, um zu koordinieren, wie die Ermordung der europäischen Juden auf Behördenebene möglichst effizient umgesetzt werden soll. Die Planungen sahen die Tötung von elf Millionen europäischen Juden vor. (...) Kurze Zeit nach der Konferenz wurden im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau die Gaskammern in Betrieb genommen. Ab März 1942 trafen dort die ersten großen Transporte mit Juden ein. Allein in Auschwitz ermordete die SS über eine Million Menschen. Insgesamt wurden bis Kriegsende über sechs Millionen Juden ermordet.“

Der Oberbürgermeister mahnte, diese Verbrechen niemals in Vergessenheit geraten zu lassen. Nie wieder dürfe sich die Geschichte wiederholen. Das sei die Verantwortung derer, die heute leben.

Nach einer Schweigeminute legten Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, der „LINKE“-Fraktionsvorsitzende im Glauchauer Stadtrat Andreas Salzwedel

sowie Ulrich Schleife von der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte an der zentralen Gedenkstätte einen Kranz nieder und verneigten sich vor den Opfern.



Fotos: Stadt Glauchau



MUSEUMSCAFÈ

Für Senioren und Geschichtsinteressierte

Das „Museumscafé widmet sich im Frühjahr dem Thema **„Glauchaus bunte Warenwelt“**.
Alle sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 17. März, 14:30 Uhr

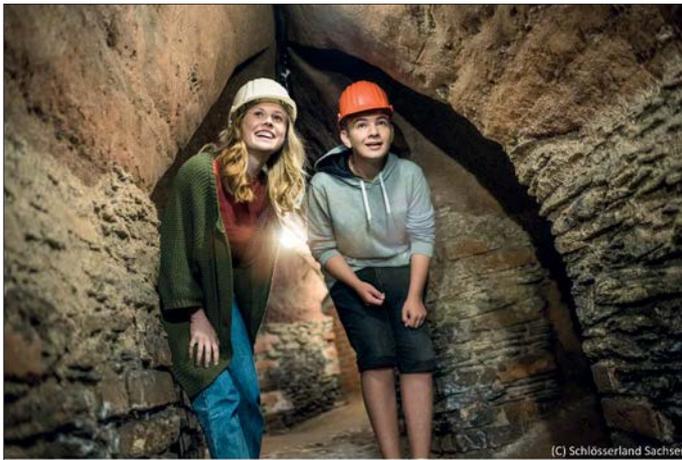


Voranmeldung erbeten unter Tel. **03763 777580**
Eintritt: 5,- € p.P. (Inkl. 1 Tasse Kaffee /1 St. Kuchen)
- barrierefreier Zugang -

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau

Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | Email: schlossmuseum@glauchau.de www.schloesserland-sachsen.de





(C) Schlösserland Sachsen

FERIENSPASS FÜR KÖNIGSKINDER

ABWÄRTS

Taschenlampenführung mit Schatzsuche in den unterirdischen Gängen von Glauchau

Mittwoch, 23. Februar

15:30 / 17:00 Uhr

Voranmeldung erbeten unter Tel. 03763/777580



Für Kinder ab 5 Jahren geeignet!
Kinder: 3,- € / Begleitperson: 2,50 €
Bitte festes Schuhwerk tragen!

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau

Kulturbetrieb
Glauchau



Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | Email: schlossmuseum@glauchau.de | www.schloesserland-sachsen.de

WER LIEGEN LÄSST, FÄLLT HUNDEFREUNDEN IN DEN RÜCKEN!

HUNDE HAUFEN IN DIE TONNE!

DANKESCHÖN!



firstStep
Information. Beratung. Unterstützung.
... in sämtlichen sozialen Belangen

Wir sind weiterhin für Sie da! Sie erreichen uns unter:
☎ 0151 53314675 @ first.step@glauchau.de

Das Projekt wird gefördert durch:



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Europa stärkt dich und deine Stadt.



Einladung zur 25. (2.) Sitzung des Stadtrates

am **Donnerstag, dem 24.02.2022, um 18:30 Uhr**
Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Park + Ride Parkplatz an der Bahnhofstraße“ im Rahmen des SSP Fördergebietes Scherberg-nördliche Innenstadt (Vorlagen-Nr.: 2022/009; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme Agricolastraße - Hang- und Böschungssicherung sowie teilweiser grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. grundhafter Ausbau des Gehweges zwischen Schulplatz und R.-Breitscheid-Straße Los 2 - Straßenbau (Vorlagen-Nr.: 2022/010; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeugtriebwerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 4 - Entwässerung Abrissgelände Titel 4.1 und Titel 4.2 (Vorlagen-Nr.: 2021/219; beschließend)
9. Weisungsbeschluss hinsichtlich des Widerrufs von zwei Handlungsvollmachten für die Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH (Vorlagen-Nr.: 2022/019; beschließend)
10. Erlass von Sondernutzungsgebühren einschließlich der dazugehörigen Verwaltungsgebühren für das Jahr 2022 (Vorlagen-Nr.: 2022/003; beschließend)
11. Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Umschuldung von zwei Krediten mit auslaufender Zinsbindung im Jahr 2022 (Vorlagen-Nr.: 2022/017; beschließend)
12. Wohnbrachen Annenstraße 8 und 10 - Durchführung eines Verfahrens zum Erlass eines städtebaulichen Gebots nach dem Baugesetzbuch (BauGB) (Vorlagen-Nr.: 2022/004; beschließend)

13. Beschluss zur Umsetzung eines Durchgangs im Bahnhofsgebäude, um eine barrierefreie Verbindung zwischen der Rosa-Luxemburg-Straße und dem Bahnsteig 1 zu ermöglichen (Vorlagen-Nr.: 2022/007; beschließend)
14. Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3, Sanierung Innenfassade am Schloss Forderglauchau (Vorlagen-Nr.: 2022/021; beschließend)
15. Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Abbruch Gebäudeteil 1 Bauhof Bahnhofstraße 10“ in Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2022/028; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Wir bitten zu beachten: Zutritt zur Sitzung nur mit 3G-Nachweis!

Dr. Peter Dresler
 Oberbürgermeister

Veröffentlichung eines nicht öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2021

(veröffentlicht in der Sitzung des Stadtrates am 27.01.2022)

Weisungsbeschluss hinsichtlich eines Grundstücksverkaufs der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau von wirtschaftlicher Bedeutung
 Beschluss-Nr.: 2021/214

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2022

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme Agricolastraße - Hang- und Böschungssicherung sowie teilweiser grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. grundhafter Ausbau des Gehweges zwischen Schulplatz und R.-Breitscheid-Straße Los 1 - Baumfällung
 Beschluss-Nr.: 2021/220 abgesetzt

Vergabe von Bauleistungen in der Anschlussbahn im IG Nordwest Glauchau
 Beschluss-Nr.: 2022/005

Zensus 2022 – Interviewer gesucht



In diesem Jahr findet der geplante und verschobene Zensus 2022, auch „Volkszählung“ genannt, statt. Deshalb informiert die Stadt Glauchau die Bürgerinnen und Bürger hiermit, worum es sich beim Zensus handelt sowie wann und wie er durchgeführt wird.

In Vorbereitung auf den Zensus 2022 wurde zum 01.10.2021 in der Großen Kreisstadt Glauchau eine von 48 örtlichen Erhebungsstellen des Freistaates Sachsen eingerichtet. Das Erhebungsgebiet umfasst dabei die Städte und Gemeinden Glauchau, Meerane, Crimmitschau, Remse, Oberwiera, Waldenburg, Dennheritz, Schönberg und Langenbernsdorf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle werden das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen beim Zensus 2022 im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Befragung an Anschriften mit Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort unterstützen. Die Erhebungsstellen kümmern sich dabei eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Interviewerinnen und Interviewer, den sogenannten Erhebungsbeauftragten. Des Weiteren sind die örtlichen Erhebungsstellen auch Anlaufpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner im Erhebungsbereich, um eventuelle Fragen zum Zensus 2022 zu klären.

Im Rahmen des Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Stichtag für den nächsten Zensus ist der 15. Mai 2022. In Deutschland ist der Zensus 2022 eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

So dient die amtliche Einwohnerzahl unter anderem als Bemessungsgrundlage für diverse politisch-administrative Entscheidungen, wie den Länderfinanzausgleich, die Verteilung von EU-Fördergeldern, die Einteilung der Wahlkreise, kommunale Planungen, die Sitzverteilung im Bundesrat. Soziodemografische Merkmale werden u. a. als Planungsgrößen für vielfältige politisch-administrative Entscheidungen genutzt. Dazu gehören u. a. Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur oder Bedarfsplanungen von Schulen oder Studienplätzen.

Das Wissen über die Wohn- und Wohnungssituation aus dem Zensus bildet außerdem eine wichtige Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen in der „geordneten städtebaulichen Entwicklung“ sowie der Raumplanung.

Die erhobenen Daten werden strikt geheim gehalten. Durch das Rückspielverbot ist dabei sichergestellt, dass die erhobenen Angaben nicht für andere als statistische Zwecke verwendet werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Interviewerinnen und Interviewer unterliegen dem Datengeheimnis und der statistischen Geheimhaltungspflicht.

Ab dem Zensusstichtag am 15. Mai 2022 werden Interviewerinnen und Interviewer in ganz Deutschland unterwegs sein, um die Befragungen für den Zensus 2022 durchzuführen.

In einem kurzen persönlichen Interview werden dazu zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit.

Dafür werden viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im eingangs genannten Erhebungsgebiet gebraucht.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als interviewende Person sind Volljährigkeit, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sowie zeitliche Flexibilität. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeübt und dafür wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Dies sind für 100 Interviews in 50 Haushalten ca. 450 € plus Fahrtkosten.

Möchten Sie als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 in Sachsen die Erhebungsstellen unterstützen? Alle Informationen und die Kontaktadressen finden Sie unter www.zensus.sachsen.de oder www.glauchau.de.

Kontaktdaten der Erhebungsstelle Glauchau

Zensus 2022
Hoffnung 81-83
08371 Glauchau

E-Mail: S.Hartmann@glauchau.de
Tel.: 03763/ 4000 201

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie auf der Webseite www.zensus2022.de. 



Bekanntmachung der Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Glauchau

1. Wahltag und Tag des zweiten Wahlganges - soweit erforderlich -

Die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Glauchau findet am 12. Juni 2022 gemeinsam mit der Wahl des Landrates des Landkreises Zwickau statt. Ein etwaiger zweiter Wahlgang findet am 03. Juli 2022 statt.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1 Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl, frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 07.04.2022 bis 18:00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen. (Die elektronische Form ist ausgeschlossen.)

Anschrift:

Stadtverwaltung Glauchau
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses
Markt 1
08371 Glauchau

Sitz:

Ratshof, Zimmer 4.11 (4. Etage)

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

2.2 Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

2.3 Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 17.06.2022, 18:00 Uhr zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 6d Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen geändert werden (Kommunalwahlgesetz – KomWG).

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 38 in Verbindung mit 6a bis 6e und 41 KomWG sowie des § 16 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen entsprechen (Kommunalwahlordnung – KomWO). Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten. Die in § 16 Abs.3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen:

- Erklärung des Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber benannt ist (nach dem Muster der Anlage 17 KomWO)
- Erklärung des Bewerbers über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis 8 (nach dem Muster der Anlage 18 KomWO)

- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung: Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt (nach den Mustern der Anlagen 19 und 20 KomWO)
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis zuständigen Vorstand oder sonst vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen
- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der Stadt über sein Wahlrecht (nach dem Muster der Anlage 21 KomWO)
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

3.2 Wählbar zum Oberbürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

Nicht wählbar ist, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ebenfalls nicht wählbar ist, wer eine der in § 49 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen festgelegten Nichtwählbarkeitskriterium erfüllt (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO).

3.3 Als Bewerber einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt, satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Mit dem Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen.

Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass





die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

3.4 Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
Die Wahlvorschläge von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

3.5 Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

3.6 Formulare zur Einreichung eines Wahlvorschlags können per E-Mail an wahl@glauchau.de angefordert werden.

Bescheinigungen des Wahlrechts für Unterzeichner von Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen werden im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Glauchau, Ratshof, Markt 1, 08371 Glauchau während folgender Öffnungszeiten - je nach pandemiebedingter Regelungen - erteilt:

Für dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten können mit dem Bürgerbüro per Telefon oder E-Mail Termine vereinbart werden. Das Bürgerbüro ist unter Tel.: 03763/65145, 03763/65148 und 03763/65149 sowie unter buergerbuero@glauchau.de erreichbar. Termine sind für folgende Zeiträume vereinbar:

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

4. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

4.1 Jeder Wahlvorschlag muss von **mindestens 100** zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Unterstützungsunterschriften sind nach den Maßgaben der §§ 38 in Verbindung mit 6b und 6e Abs. 3 und 4, 41 Abs. 2 Satz 2 KomWG sowie § 17 KomWO zu leisten.

4.2 Die Unterstützungsunterschriften können unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags bis zum 07.04.2022, 18:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Glauchau, Ratshof, Markt 1, 08371 Glauchau, während folgender Öffnungszeiten - je nach pandemiebedingter Regelungen - geleistet werden:

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden und auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Stadtverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Stadtverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 31.03.2022 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3 Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag oder seit der letzten Wahl im Stadtrat vertreten ist, bedarf abweichend von Nr.: 4.1 keiner Unterstützungsunterschriften.

4.4 Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

5. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur KomWO) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur KomWO) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Abs. 3 KomWG abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/informationspflicht.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Abs. 2 Satz 2 KomWG).

Glauchau, den 04. Februar 2022

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister der Stadt Glauchau



Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Glauchau ist zum **01.07.2022** die Stelle eines

Sachbearbeiters für die Anlagenbuchhaltung (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Aufgaben auf dem Gebiet der Anlagenbuchhaltung, insbesondere Erfassung und Verwaltung der Vermögensgegenstände und Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung, Prüfung der Aktivierung von Investitionen, Buchung und Kontrolle der Abschreibungen des Anlagevermögens sowie der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten
- Abgrenzung zwischen aktivierungspflichtigen und aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungswerten unter Beachtung der Abschreibungsvarianten und Nutzungsdauer
- Beratung der Produktverantwortlichen bei Anschaffungen, deren Bewertung und Verbuchung von Investition/Aufwand
- Mitwirkung bei der Erstellung des kommunalen Jahresabschlusses; Aufholung der Aufstellung der Jahresabschlüsse
- Mitwirkung an der Haushaltsplanung

Wir erwarten von Ihnen

Formale Anforderungen:

- mindestens eine kaufmännische Ausbildung im Finanz- und Kassen-, bzw. Rechnungswesen oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter bzw. Steuerfachangestellter

Fachliche Anforderungen:

- Berufserfahrung im Rechnungswesen
- vorteilhaft wären Erfahrungen und Fachkenntnisse im kommunalen Finanzwesen und Grundzüge des kommunalen Haushaltsrechts, Kenntnisse im Haushaltsprogramm H&H proDoppik sind wünschenswert

Außerfachliche Anforderungen:

- sorgfältiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Genauigkeit und gute Auffassungsgabe
- sicheres, kompetentes und freundliches Auftreten
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse



Arbeitszeit:

39,5 Stunden/Woche, flexibel

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 8
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen bestehender Gleitzeitregelungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht **zum nächstmöglichen Termin** innerhalb des Fachbereiches Planen und Bauen unbefristet einen

Sachbearbeiter Technischer Verwaltungsdienst (m/w/d) (Bauingenieurwesen/Tiefbau).

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- ingenieurtechnische Bearbeitung und Betreuung von Maßnahmen zu Bau, Instandhaltung, Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und deren Nebenanlagen sowie Gewässern II. Ordnung und Ingenieurbauwerken (Auftragsanbahnung, Abwicklung, Abrechnung, Gewährleistungskontrolle, Bauherrenfunktion)
- Bearbeitung und Betreuung von Ingenieur-Verträgen
- Beschwerdemanagement (Bearbeitung und selbstständige Lösung von Bürgeranliegen)
- Fördermittelbeantragung, Fördermittelverwaltung und Fördermittelabrechnung mit den Fördermittelstellen
- Abstimmung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz mit der Unteren Wasserbehörde, der Landestalsperrenverwaltung und der Landesdirektion
- Straßenbewertung, Straßenzustandsbewertung
- Maßnahmen der Ver- und Entsorgungsträger begleiten (z. B. fachliche Stellungnahmen)
- Mitwirkung in der Verkehrs- und Unfallkommission
- Unterhaltung der Lichtsignalanlagen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Verkehrsprojekten anderer Straßenbau-lastträger (z. B. Landkreis, LASuV) sowie Abgabe fachtechnischer Stellungnahmen an andere Fachbereiche

Wir erwarten von Ihnen**Formale Anforderungen:**

- abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA oder Uni), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, bevorzugt Tief- und Straßenbau

Fachliche Anforderungen:

- Kenntnisse im Vertragsrecht der VOB/VgV, der einschlägigen DIN-Normen und Rechtsvorschriften sowie der HOAI

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht **zum nächstmöglichen Termin** innerhalb des Fachbereiches Planen und Bauen unbefristet einen

Ingenieur/Architekt für die Untere Bauaufsicht (m/w/d).

Ihr Aufgabengebiet:

- Vollzug der Sächsischen Bauordnung (SächsBO), insbesondere
- Durchführung von Verwaltungsverfahren nach SächsBO, Bauaufsicht
 - Bauüberwachung
 - Kontrolle der ordnungsgemäßen Erbringung der bautechnischen Nachweise
 - Mitwirkung bei ordnungsrechtlichen Verfahren
 - Erteilung von Rechtsauskünften
 - Beiträge und Stellungnahmen baufachlicher und bautechnischer Art für andere Fachbereiche sowie aus bauaufsichtlicher Perspektive in Verfahren anderer Behörden (z. B. Planfeststellungsverfahren, Verfahren nach BLSchG), Teilnahme an Brandschutzschauen und sonstigen Begehungen, Baustatistik

Wir erwarten von Ihnen**Formale Anforderungen:**

- abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA oder Uni), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (vorzugsweise im Bereich Hochbau) oder Architektur

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Weigel, Tel. 03763/65-221 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über www.glauchau.de unter der Rubrik Rathaus/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 04.03.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

- Berufserfahrung wünschenswert
- Führerschein Klasse B für Pkw sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- sehr gute Team-, Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit
- ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft
- verantwortungsbewusste, selbstständige Arbeitsweise mit einem Blick für das Gesamtbild
- Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und einschlägigen Office Produkten, sicherer Umgang mit MS-Office und Fachprogrammen

Arbeitszeit:

39,5 Stunden/Woche, flexibel

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 10
- die Möglichkeit mobilen Arbeitens
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Queck-Hänel, Tel. 03763/65-514 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über www.glauchau.de unter der Rubrik Rathaus/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31.05.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

Fachliche Anforderungen:

- Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich Baugesetzbuch (BauGB), sächsisches Bauordnungsrecht (u.a. SächsBO, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften etc.), allgemeines Verwaltungsrecht, Polizei- und Ordnungsrecht sowie Satzungen und Verordnungen der Stadt Glauchau
- nachgewiesene zusätzliche Kenntnisse im Bereich Brandschutz (Seminare, Fortbildungen, zusätzliche Berufsabschlüsse)
- Berufserfahrung wünschenswert
- Führerschein Klasse B für Pkw sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- sehr gute Team-, Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit
- ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft
- verantwortungsbewusste, selbstständige Arbeitsweise mit einem Blick für das Gesamtbild
- Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit
- gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und einschlägigen Office Produkten, sicherer Umgang mit MS-Office und Fachprogrammen

Arbeitszeit:

39,5 Stunden/Woche, flexibel



Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 10
- die Möglichkeit mobilen Arbeitens
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Queck-Hänel, Tel. 03763/65-514 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über www.glauchau.de unter der Rubrik Rathaus/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 31.05.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswegwege.



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 25.11.2021

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 25.11.2021 sowie am 27.01.2022.)

Anfrage Stadtrat Weber:

Er nimmt Bezug auf die Corona-Kontrollen, welche durch die Händler durchgeführt werden sollen. Er fragt nach, ob dabei das Ordnungsamt der Stadt Glauchau mit eingebunden sei oder ob das auf Landkreisebene kontrolliert werde.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Kontrollen werden durch Bedienstete des Landkreises gemeinsam mit der Polizei durchgeführt.

Stadtrat Weber:

Erklärt ergänzend, dass von Seiten der Kunden durchaus viel Verständnis entgegengebracht werde. Er habe jedoch Bedenken, wenn er noch den Personalausweis des jeweiligen Bürgers zur Überprüfung anfordern müsste.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Ihm ist bewusst, dass dies eine zusätzliche Belastung für den Einzelhandel ist. Man muss dabei Ruhe bewahren und konsequent jede Person gleich kontrollieren sowie mit Augenmaß vorgehen.

Anfrage Stadtrat Zetsche:

Er möchte wissen, ob die für die Lehrer angeschafften mobilen Endgeräte bereits bei diesen eingetroffen seien.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Geräte wurden Anfang Dezember 2021 an die Schulen geliefert und dort fertig eingerichtet. Ab der 50. Kalenderwoche konnten die entsprechenden Leihverträge abgeschlossen werden.

Anfrage Stadtrat Tippelt:

Er fragt an, wann der Stadtratsbeschluss zum Bauprogramm Umgestaltung des alten Marstalls zur Galerie vorgesehen sei. Ferner möchte er wissen, wann mit der Umsetzung des Projektes zu rechnen ist.

Antwort der Stadtverwaltung:

Wie bereits bekannt, werden die geplanten Investitionen/Teilprojekte am Schloss Forderglauchau insbesondere aus finanziellen Gründen (Baupreissteigerung) nicht vollständig umgesetzt werden können. Hierzu gab es zu den Sitzungen des Stadtrates im November (nicht öffentlich) und im Dezember 2021 (öffentlich) bereits umfassende Informationen.

Welche Teilprojekte konkret umgesetzt werden, entscheidet der Stadtrat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und dem Fördermittelgeber. Erste Vorschläge werden den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates am 27.01.2022 im nicht öffentlichen Teil vorgestellt. Nach der Entscheidung des Stadtrates werden dann weitere Beschlüsse vorbereitet.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Er greift das Thema hinsichtlich der Post und des Postgebäudes auf und möchte wissen, ob der Stadtverwaltung diesbezüglich etwas bekannt sei. Es sei augenscheinlich so, dass die Post aus dem derzeitigen Postgebäude aus- und in ein Ausweichobjekt einzieht. Ist der Stadtverwaltung bekannt, was aus dem jetzigen historischen Postgebäude wird? Dieses gehöre nicht der Stadt, sondern einem Privateigentümer.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadtverwaltung wurde von der Deutschen Post angeschrieben und über die Änderung im Filialnetz in der Stadt Glauchau informiert. Nach heutigem Kenntnisstand schließt die Postbank-Filiale und für die Postbank-Filiale gibt es auch keinen Ersatz. Die Filiale der Deutschen Post schließt ebenfalls und wird in der Otto-Schimmel-Straße 2 eine Partnerfiliale eröffnen. Positiv ist zu sehen, dass in der Partnerfiliale zumindest ein Angebot für Postdienstleistungen erhalten bleibt. Das Postgebäude selbst befindet sich nicht mehr im Eigentum der Post. Der Eigentümer des Objektes hat bereits bei ihm vorgesprochen und über seine Vorstellungen informiert. Dazu kann er jedoch in der Öffentlichkeit keine Details nennen. Eine anderweitige langfristige Nutzung des Gebäudes ist aber vorgesehen. Das Postgebäude ist ein wichtiges historisches Gebäude im Stadtbild und es wäre tragisch, wenn dafür in der Zukunft keine Nutzung vorhanden wäre. Ihm ist jedoch mitgeteilt worden, dass der Eigentümer an diesem Standort eine größere Investition tätigen will.



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 16.12.2021

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 16.12.2021 sowie am 27.01.2022.)

Anfrage Stadtrat Wusowski:

Er führt aus, dass seitens der Bundesregierung grundrechtseinschränkende Maßnahmen für medizinisches und Pflegepersonal auf den Weg gebracht worden seien. Er nimmt Bezug auf die städtische Altenheim gGmbH, in welcher ebenso Pflegepersonal beschäftigt ist, welches ggf. ungeimpft sei. Bei Durchsetzung dieses Gesetzes befürchte er Versorgungsengpässe. Ist der Verwaltung bekannt, wie hoch die Zahl der ungeimpften Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der städtischen Altenheim gGmbH ist? Inwieweit könnte es in dem Zusammenhang zu einem tatsächlichen Versorgungsengpass kommen? Sind bereits wirtschaftliche Schäden beispielsweise aufgrund von Planungsunsicherheiten abschätzbar? Sind dahingehend bereits vorbeugende Strategien (Ausschreibungen, Unterbreitung von Impfangeboten etc.) in Planung?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Für die Beantwortung der Anfrage hat die Städtische Altenheim gGmbH Informationen zugearbeitet:

Mit Stand vom 01.01.2022 sind 189 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Städtischen Altenheim gGmbH beschäftigt. Die Impfquote der Beschäftigten liegt bei 82,54 % und damit über dem sächsischen Landesdurchschnitt. Dennoch ist dies nicht zufriedenstellend. Man weiß, dass man für den Fall der Rechtswirksamkeit und Umsetzung der gesetzlichen Normativen zum Beschäftigungsverbot für ungeimpftes Personal in den Gesundheitsbereichen in der städtischen Altenheim gGmbH - wie auch in anderen betroffenen Bereichen - die erforderliche Leistung zur Betreuung der Personen, die in den Einrichtungen untergebracht sind, so nicht mehr erfüllen kann. Dies ist eine Tatsache. Es gibt unterschiedliche Bemühungen

und Initiativen, gegenzusteuern. Dies hängt jedoch auch immer von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Von der Stadt Glauchau wird gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz ein Impfangebot im Objekt des ehemaligen Arbeitsamtes in der Hoffnung unterbreitet. Dies wird derzeit recht wenig genutzt, da der Impfbefehl für die Booster-Impfungen wohl im Wesentlichen abgearbeitet ist. Jedoch werden auch immer wieder Erstimpfungen vorgenommen, was erfreulich ist.

Anfrage Stadträtin Springer:

Ihr geht es um die städtischen Gutscheine, welche seitens der Stadt Glauchau und seitens der GIG (Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.) zur Verfügung gestellt werden. An sie sei die Vermutung herangetragen worden, dass diese Gutscheine auslaufen, obwohl die Stadt Glauchau Geld zur Verfügung stellt. Entspricht das den Tatsachen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadt Glauchau hat einen digitalen Gutschein über die Wirtschaftsförderung vorbereitet, welcher künftig den analogen Gutschein ablösen soll. In den letzten Wochen sind in Zusammenarbeit mit dem am Glauchauer Markt ansässigen Geschäft Neues-Mitteldeutschland die technischen Erfordernisse bewerkstelligt worden. Ebenso ist mit dem Oberbürgermeister die Finanzierung geklärt worden. Vor kurzem hat die Wirtschaftsförderung jedoch vom Vorsitzenden der GIG, Andreas Weber, die Mitteilung erhalten, dass die GIG künftig nicht mehr als Partner für das bisherige Gutschein-Modell zur Verfügung steht.

Stadtrat Weber:

Führt aus, dass er als Vorsitzender der GIG persönlich für die Einlösung der Gutscheine haftbar sei. Aus Altersgründen und mangels einer Nachfolge habe er sich dazu entschieden, den analogen Gutschein zunächst bis zum 31.12.2021 anzubie-





ten. Dieser habe eine Gültigkeit von drei Jahren. Gleichzeitig arbeite die GIG an der Entwicklung des digitalen Gutscheins, der den analogen Gutschein zukünftig ablösen soll.

Antwort der Stadtverwaltung:

Für den Fall, dass die GIG nicht mehr zur Verfügung steht, wird die Stadtverwaltung eine Übernahme der Aufgabe nochmals intensiv prüfen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedankt sich bei Andreas Weber für das bisherige persönliche Engagement im Rahmen der GIG. Er fasst zusammen, dass es nach Ablauf der Verfügbarkeit des analogen Gutscheins definitiv eine digitale Variante geben wird, die entweder in Zusammenarbeit mit der GIG oder durch die Stadtverwaltung auf den Weg gebracht wird.

Anfrage Stadträtin Springer:

Sie bezieht sich auf den 2. Rettungsweg der Grundschule in Niederlungwitz. Nach ihrer Information sei die Planung so gestaltet, dass dies massive Auswirkungen auf die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Kindertageseinrichtung habe. Der Rettungsweg liegt direkt auf der Zuwegung der Kita. Ebenso zieht die vorgesehene Planung massive Umgestaltungen im Gartenbereich nach sich. Sie bittet, dies nochmals zu prüfen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Sachverhalt ist bereits seit 2012 bekannt und wurde bzw. wird mit der Kita-Leiterin und der Schule kommuniziert. Der 2. bauliche Rettungsweg und seine Lage ist Bestandteil des Fördermittelbescheides und des im Stadtrat gefassten Baubeschlusses. Der Rettungsweg liegt nicht auf, sondern neben der Zuwegung der Kita. Alle baulichen Eingriffe im Bereich der Kita und deren Auswirkungen sowie die grundlegende Gestaltung des Außenbereiches werden fortlaufend mit der Kita-Leitung abgestimmt.

Anfrage Stadtrat Klötzner:

Er spricht die derzeit in Glauchau zu bestaunenden „Funkelfenster“ an, die auch überregional Besucher in die Stadt ziehen. Er habe festgestellt, dass hinsichtlich des Verkehrs in Richtung Wernsdorf die Paul-Geipel-Straße meist vollständig beparkt sei, weshalb dann die Parkplatzsuche für die Besucher beginnt. Gleichzeitig sei jedoch der Parkplatz am Ulmenhang teilweise leer, da er nicht gefunden wird. Er schlägt vor, während der Zeitspanne der Funkelfenster an der Schloßstraße oder der Paul-Geipel-Straße, wenn möglich, zusätzliche Hinweisschilder bezüglich des Parkplatzes am Ulmenhang aufzustellen, um Besuchern die Anfahrt zu erleichtern.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Antwort wurde bereits in einem persönlichen Gespräch an Stadtrat Klötzner weitergegeben.

Den Hinweis zu einem Parkleitsystem für vergleichbare Veranstaltungen hat die Stadtverwaltung aufgenommen. Für Ereignisse, wie die „Funkelfenster“ oder Veranstaltungen, bei denen mit erhöhtem Besucheraufkommen zu rechnen ist, wird man zukünftig auf die innerstädtischen Parkplätze hinweisen (z. B. durch Verlinkung zur Parkplatzübersicht auf der Internetseite der Stadt Glauchau etc.). Bei Erfordernis kann hier auch noch durch zusätzliche Ausschielderungen nachgesteuert werden.

Anfragen Stadtrat Winkler:

1. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der baulichen Planungen zur Lehngrundschule. Im letzten Jahr habe das Gremium die erforderlichen Beschlüsse zur Sanierung gefasst. Aufgrund allgemeiner Preiserhöhungen am Markt fragt er an, welche Auswirkungen dies auf die beschlossenen Maßnahmen habe.
2. Wie ist der Stand hinsichtlich der zeitlichen Einordnung der geplanten Maßnahmen?
3. Sind derzeit bereits unvorhergesehene zusätzliche Kosten oder Erhöhungen ersichtlich?

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Projekt wurde im Juni 2020 zusätzlich zu bereits laufenden und im Haushalt enthaltenen Projekten aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Aus-

wirkungen der Pandemie zu spüren (Bauverzögerungen, Baupreissteigerungen, Materialengpässe und auch personelle Engpässe). Die Stadtverwaltung musste daher Prioritäten in der Bearbeitung ihrer Projekte setzen.

Aufgrund der herausfordernden Haushaltsplanung für die Jahre 2021/2022 sowie des erst zum April „rechtskräftigen“ Haushaltes für die Stadt Glauchau konnte keine rechtzeitige Planung für eine Beantragung der Fördermittel im Jahr 2021 gewährleistet werden. Für den im Baubeschluss bestätigten Maßnahmenumfang ist für die Ausschreibung der Planung sowie der sämtlichen Gewerke aufgrund der zu erwartenden Auftragswerte von Anfang an eine europaweite Ausschreibung notwendig. Diese Verfahren können in der Vorbereitung bis zu einem halben Jahr in Anspruch nehmen. Hinzugekommen sind zu diesem Umstand noch Kapazitätsengpässe bei der Betreuung der vielen weiteren großen Verfahren und Baumaßnahmen (z. B. Schloss, Bahnhof, Brachenrevitalisierung Fahrzeugtriebwerk II und Wilhelmstraße, Grundschule Niederlungwitz, Bismarckturm, Kita Minis & Maxis, städtische Abbrüche von Häusern, Gerätehaus Reinholdshain etc.) unter anderem wegen dem zeitlichen Druck der bereits bewilligten Fördermittel und Bindefristen. Erschwerend kamen weitere unterjährige Bauprojekte, die aufgrund von Fördermittelaufufen eingeschoben wurden, Havariefälle und regelmäßige Instandhaltungen, verbunden mit knappen Verfügbarkeiten von Handwerkern, Planungsbüros am Markt sowie die enormen Preissteigerungen im Hochbau hinzu.

Damit war auch klar, dass ein Fördermittelantrag bis zum Sommer 2021 nicht möglich sein wird, da nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens lediglich die Pläne für die zu beauftragenden Leistungen feststehen. Die eigentliche Planung bis zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung benötigt bei dem Gesamtprojekt nochmals mindestens ein halbes Jahr Bearbeitungszeit, bis fördermittelantragsreife Unterlagen vorliegen könnten. Bei einem Start der europaweiten Ausschreibungen im 1. Quartal 2022 kann mit der Beantragung der Fördermittel frühestens im Sommer 2023 gerechnet werden. Mit einer Zusage von Fördergeldern wäre dann frühestens im Frühjahr 2024 zu rechnen. Die Voraussetzung dafür ist natürlich die Verfügbarkeit der Fördergelder beim Freistaat Sachsen. Nach Vorlage eines möglichen Fördermittelbescheides müssen dann noch die Ausführungsplanungen, die Ausschreibungen und die Vergabeverfahren durchgeführt werden. Somit ergibt sich rein rechnerisch im Idealfall ein Baubeginn Ende 2025. Stehen keine Fördermittel zur Verfügung oder kommen andere unvorhersehbare Sachverhalte dazu (Rüge-, Klageverfahren), so verschiebt sich die beschriebene Zeitschiene weiter nach hinten.

Aus dieser Kenntnis heraus hat die Stadt geprüft, ob Teilleistungen vorgezogen werden können. Die Stadtverwaltung Glauchau erarbeitet daher derzeit für 2022 die nunmehr vorgezogene Ausführung baulicher Brandschutzmaßnahmen. Diese beinhalten die Herstellung des 2. Rettungsweges in Gestalt der Errichtung von zwei Rettungstürmen, die Einrichtung von Brandschutztüren bzw. Rauchabschottungen und auch die Installation einer (mobilen) Brandmeldeanlage. Darüber hinaus wird mit der baulichen Umsetzung des Digitalpaktes begonnen. Für die weiteren notwendigen Sanierungsmaßnahmen erfolgt dann die Planung mit der zeitlichen Einordnung in die Folgejahre. Weitere Informationen folgen zur Stadtratssitzung am 27.01.2021.

Anfrage Stadtrat Engler:

Er informiert darüber, dass vor einiger Zeit in der Freien Presse über die Baumaßnahmen an der Agricolastraße und die damit verbundenen Baumfällungen berichtet worden ist. Verschiedene Bürger haben ihm gegenüber große Besorgnis hinsichtlich der dortigen Platane geäußert. Seinem Kenntnisstand nach wurde sich im Rahmen des Gremiums darauf verständigt, die Platane möglichst zu erhalten. Ist das noch so? In der Zeitung sei die Rede von 16 zu fällenden Bäumen gewesen. Er bittet, das nochmals zu prüfen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Gemäß Fällungsplan, welcher der Baumaßnahme anhängig ist, bleibt die besagte Platane stehen und wird nicht gefällt. Zur Veranschaulichung liegt der Fällungsplan der schriftlichen Beantwortung an Stadtrat Engler bei. □

Aus der 24. (1.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates am 27.01.2022

Zur ersten Sitzung des Stadtrates im neuen Jahr begrüßte der Oberbürgermeister und Sitzungsleiter Dr. Peter Dresler zur Eröffnung des öffentlichen Sitzungsteils die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte sowie erschienenen Gäste. Der Zutritt zur Sitzung war nur mit einem 3G-Nachweis sowie FFP2 Maske möglich. Zu Beginn gab der Oberbürgermeister eine Änderung der Tagesordnung bekannt. Der Tagesordnungspunkt 7. zur Beschlussvorlage „Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme Agricolastraße – Hang- und Böschungssicherung sowie teilweiser grundhafter Ausbau der Fahrbahn inkl. grundhafter Ausbau des Gehweges zwischen Schulplatz und R.-Breitscheid-Straße – Los 1 – Baumfällung (Vorlagen-Nr.: 2021/220)“ wurde abgesetzt. Dies deshalb, da die Vergabesumme unterhalb der Schwelle liegt, für die im Gremium zu beschließen wäre.

Unter dem Tagesordnungspunkt 2. „Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung“ erfolgte eine Information zum Sachstand der Sanierung und Instandsetzung der Lehngrundschule unter 2.1 – vorgetragen durch die Fachbereichsleiterin für Planen und Bauen, Silvia Queck-Hänel.

Die für das komplexe Bauprogramm beschlossenen Maßnahmen lt. gefasstem Baubeschluss Nr. 2020/035 vom 25.06.2020 sind die Umsetzung des notwendigen baulichen Brandschutzes, Erneuerung elektrotechnischer Anlagen, die Umsetzung des Digitalpaktes, Renovierung der Klassenzimmer, Flure und Treppenhäuser sowie der Toilettenanlagen. Laut gesetzter Zeitschiene sollte ab Juli 2020 der Beginn der Planungen erfolgen und bis August 2021 der Förderantrag LP 1-3 eingereicht werden. Nach Bewilligung sollte die europaweite Ausschreibung 2022-2023 erfolgen sowie weitere Planungen LP 4-6. Nach Ausschreibung und Vergabe war die 1-jährige Bauphase 2023/2024 geplant.

Silvia Queck-Hänel informierte den Glauchauer Stadtrat in dem Zusammenhang über entstandene Verzögerungen. Benannte Gründe waren u.a. der im Monat April rechtskräftig gültige Haushalt für die Stadt Glauchau, wodurch keine rechtzeitige Planung für die Fördermittelbeantragung 2021 möglich war, Kapazitätsengpässe bei der Betreuung vieler weiterer großer Verfahren und Maßnahmen, Havariefälle und weitere Bauprojekte. Daher wurde geprüft, ob Teilleistungen vorgezogen wer-





den könnten und es wurde für 2022 die vorgezogene Ausführung baulicher Brandschutzmaßnahmen erarbeitet. Der entsprechend neu unterbreitete Vorschlag sieht die bauliche Umsetzung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen für die Sommerferien 2022 vor. Dies erfordert jedoch Kosten von ca. 250.000 Euro, die zu 100 Prozent aus städtischen Eigenmitteln zu finanzieren seien. Darüber hinaus wird mit der Umsetzung des Digitalpaktes noch 2022 begonnen. Für die weiteren notwendigen Sanierungsmaßnahmen erfolge dann die Planung mit der zeitlichen Einordnung in die Folgejahre. Die zeitliche Verschiebung hätte die Bauphase in den Jahren 2025/2026 zur Folge.

Der Information aus dem Fachbereich Planen und Bauen schloss sich durch den Stadtrat eine längere und intensive Diskussion an.

Nach den **Anfragen der Stadträte**, der **Einwohnerfragestunde** und der **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** wurde gemäß Tagesordnung zum TOP 6. die Informationsvorlage 2022/006 „**Vergabebericht 2020**“ aufgerufen. Der Vergabebericht der Stadt Glauchau für das Jahr

2020 lag den Stadträten zur Kenntnis vor. Er umfasst die Vergaben von Lieferungen und Leistungen und die Vergaben von Bauleistungen sowie die Vergaben von freiberuflichen Leistungen für die Fachbereiche der Stadt Glauchau.

Vergabe von Bauleistungen in der Anschlussbahn im IG Nordwest Glauchau, Beschluss-Nr.: 2022/005

Der Stadtrat hat den Auftrag für die Instandhaltungsleistungen in der Anschlussbahn im IG NW Glauchau an die Firma TS Bau GmbH, Niederlassung Riesa mit Sitz in Glaubitz zu einem Preis in Höhe von 174.770,45 Euro brutto erteilt. Gemäß Bau-beschluss 2021/078 vom 07.06.2021 soll die Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen in der Anschlussbahn (sie wurde 1993 in Betrieb genommen) im Industriegebiet Nordwest – dies betrifft vor allem die Auswechslung von Holzschwellen, die Aufarbeitung von Weichen, die Kleisenbehandlung und die Entfernung des Grates am Schienenkörper – umgesetzt werden. Beginn ist im II. Quartal 2022.

Dem öffentlichen Sitzungsteil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.



Gemeinsam Zeit verbringen – Senioren für Senioren in Glauchau

Alltagsbegleitung ist ein Ehrenamt, welches von der Stadtverwaltung in Glauchau angeboten wird. Die derzeit amtierenden Ehrenamtler sind schon seit mehreren Jahren tätig, sind den Hilfebedürftigen bestens bekannt und sie werden jeden Tag freudig erwartet. Ihre gemeinsamen Aktivitäten sind geeignete Mittel, um weiteres selbstständiges Handeln anzuregen.



© Senioren_Fotolia_Robert Kneschke

Ehrenamtliche Alltagsbegleiter unterstützen Senioren in ihrer eigenen Häuslichkeit bei alltäglichen Dingen des Lebens. Viele ältere Menschen sind heute oft allein und haben niemanden, der sich regelmäßig um sie kümmert. Gleichzeitig gibt es aber auch Senioren, die freie Zeit haben und diese gern mit anderen Senioren verbringen möchten. Sie unterstützen sie liebevoll in ihrem Alltag und leisten ihnen auch oft einfach nur Gesellschaft. Die begleiteten Menschen sind oft sehr froh, dass sich jemand Zeit für sie nimmt und nehmen die Hilfsangebote gern für sich in Anspruch. Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement, ihre Hilfe und Unterstützung bedanken und dafür, dass sie auch in dieser schwierigen Zeit bereit waren, sich um die Senioren in der Stadt Glauchau zu kümmern, wo es aus diesen oder jenen Gründen keinen Kontakt zu Familien gab. Ihr Engagement für Andere ist nicht selbstverständlich!

Einige begleitete Senioren berichteten von den gemeinsamen Aktivitäten und von den Erfolgen. Zeit schenken, zuhören, sich austauschen und Horizonte erweitern – darum geht es bei Patenschaften. Einsamkeit im Alter ist kein Thema, wenn ein Ehrenamtler vorliest, zuhört, bastelt, spielt oder die Senioren einfach mal für einen Spaziergang abholt. Alltagsbegleitung hilft, die Lebensqualität zu verbessern, ermöglicht die Teilhabe am sozialen Leben und ist kostenlos. Der Alltagsbegleiter selbst erhält für seinen Einsatz eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Wer kann Alltagsbegleiter werden?

- Jeder,
- der nicht berufstätig ist,
 - der nicht arbeitssuchend ist,
 - der im Vorruhe- oder Ruhestand ist,
 - dessen Hauptwohnsitz in Glauchau liegt.

Alltagsbegleiter und ältere Menschen, um die man sich kümmern möchte, dürfen nicht miteinander verwandt oder verschwägert sein und dürfen nicht in häuslicher Gemeinschaft leben. Alltagsbegleiter verlängern durch ihre Tätigkeit den Verbleib der Senioren in der eigenen Häuslichkeit. Das Projekt zielt also nicht auf Bewohner von Seniorenheimen oder Personen mit Pflegegrad ab.

Sollten Sie an der Ausübung dieses schönen Ehrenamtes Interesse haben, dann melden Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten. Natürlich nehmen wir von Ihnen auch Hinweise zur Vermittlung entgegen, wenn für einen Glauchauer Bürger oder eine Bürgerin, ob Familienangehörige(r), Nachbar(in) oder Freund(in), Hilfe benötigt wird.

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Frau H. Zack, Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau
 Telefon: 03763/65-405
 E-Mail: h.zack@glauchau.de

Möglich ist auch, eine Interessenbekundung (nutzen Sie dafür gerne nachfolgendes Muster) abzugeben. Reichen Sie diese ein im Ratshof Glauchau, Glauchau-Information im Atrium, Markt 1.

Stadtverwaltung Glauchau
 Seniorenbeauftragte
 Markt 1
 08371 Glauchau

Ich suche einen/eine Alltagsbegleiter/in.

Ich möchte Alltagsbegleiter/in werden.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datenschutzhinweis

Hiermit wird bestätigt, dass die Stadtverwaltung Glauchau die angegebenen personenbezogenen Daten lediglich zum Zweck der Zusammenarbeit innerhalb des Ehrenamtes nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. a) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeiten darf. Die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO können bei der Stadtverwaltung Glauchau, FB III.70 Seniorenbeauftragte, eingeholt werden.





Shop- und Servicepartner Freie Presse in Glauchau

Die AXA-Geschäftsstelle Ulrich Klötzer am Markt 14 in Glauchau ist seit 1. Februar 2022 Shop- und Servicepartner der Freien Presse. Mitarbeiterinnen der Agentur übernehmen die individuelle Beratung zum Freie Presse-Abonnement und zum Digitalabo sowie zum AboService. Ebenso kümmern sie sich um den Ticketservice für Veranstaltungen. Parallel dazu stehen FP-Mitarbeiter auch über die kostenlose Service-Hotline 0800 80 80 123 bei Fragen zur Verfügung

Freie Presse Manager für zentrales Marketing, Stefan Seidel, übermittelte zum Start seinen Dank und überbrachte Ulrich Klötzer und dessen Mitarbeitern Blumen. Stefan Seidel und Ulrich Klötzer, der in Glauchau seit 2019 die AXA-Geschäftsstelle am Markt betreibt, versprechen sich von der neuen Zusammenarbeit gleichermaßen Synergieeffekte und starke Präsenz. „Wir haben mit Ulrich Klötzer einen Partner mit Top-Bedingungen und eine optimale Möglichkeit, vor Ort unsere Leistungen anzubieten, gefunden. Zum einen sind es die Öffnungszeiten, zum anderen aber auch der zentrale Standort am Markt, der ausreichend Parkmöglichkeiten bietet“, sagte Seidel. Und Ulrich Klötzer ist sich sicher, dass mit der eingegangenen Kooperation auch eine für beide Seiten stärkere Frequentierung erfolgen wird.

Von Seiten der Stadt Glauchau überbrachte der Interimgeschäftsführer der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH i.L., Steffen Naumann, ebenfalls am 1. Februar einen Blumengruß und wünschte Erfolg sowie gutes Gelingen. „Wir freuen uns, dass wir als Stadt Glauchau dazu beitragen konnten, einen Teil der Leistungen der Freien Presse - nachdem der Serviceshop in der Paul-Geipel-Straße 1 schließen musste - in Glauchau wieder anzubieten.“ Das Gute dabei sei, dass beide Seiten von dieser gefundenen Lösung profitieren. Steffen Naumann: „Eine echte „Win-win-Situation“.

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr sowie
Freitag 9:00 – 14:30 Uhr



Stefan Seidel und Ulrich Klötzer mit seinen Mitarbeiterinnen Janine Gerber und Aylin Wiltzsch (von links) vor der Geschäftsstelle am Markt 14. Rechts Wirtschaftsförderer Steffen Naumann, der Blumen und Glückwünsche überbrachte. Foto: Stadt Glauchau

Faschingsveranstaltungen vom Glauchauer Carnevalclub e.V. müssen auf 2023 verschoben werden

Lange hat der GCC gehofft, fleißig an seinem Programm gefeilt und geprobt, doch nun ist es traurige Gewissheit: Es wird leider auch 2022 keine Faschingsveranstaltungen im Stadttheater Glauchau geben können.

Die aktuell geltenden Corona-Beschränkungen für Kultureinrichtungen unter 2G-plus machen es für den Verein unmöglich, die geplanten Veranstaltungen im gewohnten Maße durchzuführen. So gerne der Glauchauer Carnevalclub mit seinem geschätzten Publikum den Maskenball gefeiert hätte, es ist einfach nicht umsetzbar. Auch lässt sich nicht einschätzen, ob das Publikum unter den Einschränkungen an den Veranstaltungen überhaupt hätte teilnehmen wollen.

Faschingsveranstaltungen dürfen laut Verband Sächsischer Carneval leider auch nicht auf später in die Sommermonate verlegt werden, weil das den Brauchtumsgrundsätzen widersprechen würde. Hier gilt, dass Karnevalsveranstaltungen nur im Zeitraum vom 11.11. bis Aschermittwoch stattfinden dürfen. Geplante Veranstaltungen werden also auf das Jahr 2023 verschoben.

Die neuen Termine:

- 10. Februar 2023 Maskenball ohne Tanz
- 11. Februar 2023 Maskenball mit Tanz
- 17. Februar 2023 Maskenball ohne Tanz
- 18. Februar 2023 Maskenball mit Tanz

Die Termine sind bereits auf der Internetseite des Vereins (www.glauchauer-carnevalclub.de/veranstaltungen) und im Ticketshop des Glauchauer Stadttheaters neu hinterlegt. Zeitiges Kommen sichert die besten Plätze!

In der Zwischenzeit hofft der GCC auf die Treue des Publikums und wünscht allen ein gutes Durchhaltevermögen für diese schwierige Zeit und beste Gesundheit. Wir werden uns 2023 im Stadttheater wiedersehen!

Alle bereits erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch am Ort des Erwerbs zurückgegeben werden.

Tickets können unter 03763/2555 vorbestellt und an der Tourist-Information, Markt 1, Glauchau abgeholt werden. Alternativ ist die Ticketbestellung auch online unter www.theater-glauchau.reservix.de möglich.

Eileen Scheibe
Glauchauer Carnevalclub e.V.

Foto: Glauchauer Carnevalclub 2019, © Nancy Schuster



Im Monat Februar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Im Februar 2012 kehrte das Gemälde mit dem Porträt des Grafensohns Gottlob Carl Ludwig Christian Ernst von Schönburg-Glauchau nach zweimonatiger Restauration ins Museum zurück. Der Zahn der Zeit hatte dem Gemälde zugesetzt. Deformationen und Risse in der Leinwand, Malschichtverluste, Schwundrisse in der Malschicht und der darunter befindlichen Grundierung, stark vergilbter und partiell krepierter Firnis gehörten zu den wesentlichsten Schadensbildern. Das Gemälde wird dem Künstler Chretien Hermes Reicholdt zugeschrieben und entstand im Juli 1764. Der Restaurator Andreas Schönhoff verlieh dem Gemälde seine ursprüngliche Eleganz, so dass es nun wieder im Schlossmuseum betrachtet werden kann.

Am 05. Februar 2012 öffnete das Schulmuseum im Georgius-Agricola-Gymnasium nach dem Umzug in die neugestalteten Räume seine Pforten. Drei der insgesamt vier Räume wurden für eine Besichtigung vorbereitet. Das Museum beherbergt unter anderem große Teile der Bibliothek des Realgymnasiums, einschließlich einiger Bibliotheksregale aus der Grundeinrichtung von 1878. Weiterhin kam eine Menge technischer Geräte aus der Schulgeschichte hinzu, wie zum Beispiel ein voll funktionsfähiger Diaprojektor aus der Zeit um 1920. Das Museum kann auch auf Anfrage, etwa bei Klassentreffen, geöffnet werden.

Am 12. Februar 2012 herrschte in der Nacht bis -20°C Frost, am Tag war die Höchsttemperatur -7°C. Werner Ulbrich hatte die Mündung des Dorfbaches Reinholdshain an diesem Tag aufgenommen.



Dorfbach Reinholdshain, Foto: Werner Ulbrich

Am 15. Februar 2012 berichtete die Freie Presse darüber, dass sich der Automobilzulieferer Koki Technik in Glauchau niederlässt. Bis Jahresende 2012 war die Verlagerung der Produktion vorgesehen. Der Versand von Schaltgabeln würde künftig von der Boschstraße aus erfolgen. So entstehen in Glauchau ca. 200 Arbeitsplätze. In einer zweiten Stufe soll der Standort kontinuierlich bis auf rund 350 Mitarbeiter anwachsen. Entscheidende Kriterien für diesen Standort waren die sofortige Verfügbarkeit des Geländes, die Größe der Produktionsstätte, die Bausubstanz und die Autobahnnahe.

Am 29. Februar 2012 übergab der Restaurator Thomas Heinicke dem Museum „Die Badende“. 2011 wurde aus dieser Plastik die funktionsfähige Uhr gestohlen (wir berichteten in der Chronik vom März 2021 darüber). 1903 von Max Klinger erschaffen, gehörte „Die Badende“ zur Schenkung von Paul Geipel. Thomas Heinicke baute den historischen Zeitmesser nach. Hierfür hatte er bei der Ersatzteilsuche Erfolg und konnte ein Uhrengehäuse, das dem Original ähnelte, auffinden. Die meisten Ersatzteile musste er jedoch selbst anfertigen. Die Uhr wurde in den Marmorsockel eingesetzt. Die Plastik kann nun wieder

im Museum angeschaut werden. Die Restaurationskosten beliefen sich auf 5.000 EUR.



Plastik „Die Badende“ von Max Klinger, Foto: Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Vor 25 Jahren

Am 01. und 02. Februar 1997 fand im Wettiner Hof (heute Meister BÄR Hotel) die zweite Hochzeitsmesse unter dem Motto „Trau dich“ statt. Hier stellten sich zwölf Firmen vor. Die Besucher wurden mit Modeschauen und einem Gewinnspiel unterhalten. Die Brautmode konnte anprobiert sowie Frisuren und Make-up ausprobiert werden. Weiterhin wurden Reiseziele, Eheringe und Blumenschmuck angeboten. Die Hochzeitsmesse fand großen Anklang bei den zukünftigen Brautleuten, deren Eltern und Verwandten.

Am 03. Februar 1997 stand auf der Tagesordnung des Technischen und Umweltausschusses die Umgestaltung der Leipziger Straße. Ein Beschluss, ob der Bereich zwischen Quergasse und Kauffhaus Fischer (heute Spar-Land Glauchau) zur Fußgängerzone ausgebaut oder ein verkehrsberuhigter Bereich wird, konnte noch nicht gefasst werden. Hierzu musste das Für und Wider noch genau besprochen werden, daher wurde eine Sondersitzung anberaumt. Auch sollten die Anlieger gehört und deren Meinung in die Entscheidung mit einbezogen werden. Die Anliegerversammlung fand am 13. Februar 1997 statt und die Entscheidung fiel mit einer knappen Mehrheit für die Einrichtung einer Fußgängerzone aus. Am 17. Februar 1997 erfolgte die Sondersitzung des Technischen und Umweltausschusses. Nach einer ausführlichen Debatte fassten die Ausschussmitglieder den Beschluss, dass die Leipziger Straße zur Fußgängerzone mit einem verkehrsberuhigten Bereich ausgebaut werden soll.

Am 04. Februar 1997 informierte die Freie Presse, dass die Schuldner- und Familienberatung umgezogen ist. Ab diesem Zeitpunkt sind die Beratungsstellen in der 3. Etage, Markt 9 zu finden. Die Schuldnerberatung erfolgt durch den Caritasverband Zwickau und die Familienberatung wird von der Diakonie betreut. Bei beiden Beratungsstellen bleibt die Anonymität der Ratsuchenden gewahrt. Die Schweigepflicht der Mitarbeiter sei oberstes Gebot.

Am 06. Februar 1997 feierte die Psychiatrische Klinik am Rudolf-Virchow-Krankenhaus Richtfest. Für die Psychiatrie wurde die vorhandene Bausubstanz eines ehemaligen Blocks der GUS einbezogen. Durch den Umbau und den gleichzeitigen Anbau eines Traktes an die Altbausubstanz entstand optisch und architektonisch eine interessante Lösung, die mit dem Doppelspitzdach sich gefällig in das Gelände einordnet. Insgesamt wurden 60 stationäre Betten und 20 tagelaborische Plätze geschaffen.

Am 07. Februar 1997 wurde in der Freien Presse, aber auch im Stadtkurier, Ausgabe Nr. 06-07/97 über den 3. Dresdener Reisemarkt berichtet. Hier präsentierte sich Glauchau innerhalb des sächsischen Burgen- und Heidelandes gemeinsam mit dem Hotel „Wettiner Hof“, dem „Top Motel“ Weisdorf sowie dem Kunstverein Glauchau. Die Besucherresonanz war überwältigend. Viele Interessenten erkundigten sich am Glauchauer Stand zu Tagesreisen, Wochenend- und Kurzaufenthalten. Das Publikum zeigte sich des Weiteren interessiert an gezielt angebotenen Möglichkeiten, wie beispielsweise des Radwanderns im Muldental oder an Besichtigungen der Glauchauer Schlösser. In diesem Zusammenhang wurde eine spezielle Werbepresentation zum Schlossspektakel am 12. und 13. Juli 1997 durch den Spielmann „Max von Gluchowe“ angeboten.

Vor 50 Jahren

Am 02. Februar 1972 konnte man in der Freien Presse über engagierte Jugendliche aus Niederlungwitz lesen. In einer Jugendstunde mit dem Niederlungwitzer Bürgermeister kam die Diskussion auf, wie man die Naherholung und die Wintersportmöglichkeiten verbessern könnte. Leider musste der Bürgermeister den Jugendlichen mitteilen, dass hierzu die Arbeitskräfte und ehrenamtliche Helfer fehlen. Hier sahen die Jugendlichen eine Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und übernahmen die Aufgabe, die Sprungschanze in freiwilligen Arbeitseinsätzen zu erneuern. Ausgerüstet mit den erforderlichen Arbeitsgeräten, leisteten sie im Januar unter Anleitung Erwachsener zwei Arbeitseinsätze. Sie rodeten Bäume und Sträucher und brachten Absprung und Auslauf in Ordnung. Nun blieb nur noch die Hoffnung auf Schneefall, so dass die Schanze in den Winterferien rege genutzt werden kann.

Am 12. Februar 1972 fand die Kreisdelegiertenkonferenz der IG Textil/Bekleidung/Leder statt. Die 100 Delegierten wurden in 297 Gewerkschaftsgruppen der Textilindustrie im Kreis Glauchau gewählt. Diese diskutierten über die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, den Kampf um die Planerfüllung, die Führung des sozialistischen Wettbewerbes, Probleme der sozialistischen Rationalisierung und Fragen der Arbeit mit den Neuerern im Mittelpunkt. Weiterhin tauschten sie wertvolle Erfahrungen aus ihren Kollektiven aus. Höhepunkt der Delegiertenkonferenz war die Verabschiedung der Entschließung und Wahl des neuen Kreisvorstandes. In einer einstimmig angenommenen Willenserklärung an den Ersten Sekretär des



Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, versicherten die Delegierten, alles zur weiteren Stärkung der DDR zu tun.

Am 15. Februar 1972 wurde ein Interview mit dem Bürgermeister zum Um- und Ausbau von Wohnungen geführt. Hierzu gab es durch die Freie Presse einen Aufruf, sich an der Diskussion mittels Leserbriefen zu beteiligen. Dem wurde rege nachgekommen. So wurde oft auf Missstände hingewiesen, wo Eigentümer ihre Reparaturpflicht nicht erfüllen, aber auch auf Beschädigungen durch unachtsamen Umgang seitens der Mieter. Des Weiteren wurde Hilfe durch Eigenleistungen bei Umbauten aus der Bevölkerung angeboten. Mit den Betrieben VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“, VEB Werkzeugmaschinenkombinat, VEB Kammgarnspinnerei, VEB Fleischkombinat, PGH Heizungs- und Sanartechnik, VEB Quintett-Moden und Fa. Buntappreturanstalt H. H. Vogel KG wurden erste Verträge zur Schaffung von Wohnraum abgeschlossen.

Vor 75 Jahren

Am 04. Februar 1947 ließ das Postamt eine Erläuterung zu einem Artikel „Telephonieren – mit Hindernissen!“ veröffentlichen. Begonnen wurde mit dem folgenden Satz: „Im Ortsbereich Glauchau sind seit längerer Zeit Schädlinge am Werk, die den Betrieb der Münzfernsprecher durch Zerstören oder Stehlen der Handapparate, Verstopfen der Geldeinwürfe, Zerreiben der Verzeichnisse, Entwenden der Glühlampen und Verunreinigen der Zellen lahmlegen.“ Entsprechende Beschädigungen wurden unmittelbar bei der Polizei zur Anzeige gebracht, jedoch konnten bisher keine Täter ermittelt werden. Im weiteren Verlauf des Schreibens wurde daraufhin gewiesen, dass eine Ersatzbeschaffung zunächst unmöglich war, da die Herstellerfirmen noch nicht in der Lage waren, Ersatzapparate zu liefern. Die Einwohnerschaft wurde um Mithilfe gebeten und darum, eventuelle Beobachtungen an die Polizei weiterzuleiten. Durch die Deutsche Post wurde eine Belohnung für die Ermittlung von Tätern ausgesetzt.



Postkarte Reichspost – ca. 1915, Stadtarchiv

Am 06. Februar 1947 war über die Holzbearbeitungsmaschinenfabrik Hans und Wolfgang Mayer in der Volksstimme zu lesen. So begannen am 01. Januar 1946 drei Männer still und unverdrossen mit Maschinen, die sie sich aus Trümmern und Bombenschutt ausbuddelten, die verrostet und reparaturbedürftig waren. Bandsägen, Abriechthobler und Bohrmaschinen zu bauen. Innerhalb eines Jahres wurde die Mitarbeiterzahl auf 45 Personen aufgestockt. Über 200 Maschinen von hoher Qualität verließen im Jahr 1946 die Fabrik an der Egghalde im ehemaligen Reichsarbeiterdienstgebäude. Für das Jahr 1947 hoffte man, über 350 Maschinen dem deutschen Landwirtschafts-Maschinenbau und den Möbelfabriken liefern zu können.

Am 20. Februar 1947 berichtete die Glauchauer Zeitung über den Aufbau des Rettungsdienstes nach dem Krieg. Nach dem Zusammenbruch des faschistischen Systems hatte auch das „Rote Kreuz“ aufge-

hört, zu bestehen. Aus der Erkenntnis heraus, dass es unumgänglich sei, eine der neuen Zeit entsprechende tatkräftige Wohlfahrts- und Sanitätsorganisation zu schaffen, waren es einige pflichtbewusste Männer aus dem früheren Arbeitersamariterbund, die diese Gedanken in unermüdlicher Kleinarbeit in die Tat umsetzten. An vorderster Stelle standen der Kolonnenführer Genosse Paul Köhler sowie Genosse Handke, die es in nie erlahmender Begeisterung verstanden, allen Schwierigkeiten zum Trotz den Kranken- und Rettungsdienst ins Leben zu rufen und auszubauen. Im Februar 1947 waren es bereits 47 Helfer und 105 Helferinnen sowie 51 passive Mitglieder, die die gute Sache unterstützten. Diese wurden in 16 Gruppen aufgeteilt, bei jedem Gruppenleiter befand sich die Unfallhilfsstelle, die mit zwei großen Verbandstaschen und einer Trage mit Decke ausgerüstet waren. Zu diesem Zeitpunkt war eine der Hauptaufgaben die Betreuung der Umsiedler. Weiterhin wurde eine Bahnhofsrettungsstelle eingerichtet, um bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen, sanitärer Betreuung und Teilverpflegung von Umsiedler-Kindertransporten und Heimkehrerzügen helfen zu können.

Vor 100 Jahren

Am 02. Februar 1922 wurde über die Unvernunft mancher Mädchen und Frauen berichtet. Zu jener Zeit war es in „unsinnige Mode“ gekommen, dünne Strümpfe (sogenannte Florstrümpfe) unter kurze Röcke und enge Schuhe zu tragen. 1922 muss ein sehr kalter Winter gewesen sein, so dass sich die Mädchen und Frauen „erhebliche Erfrierungen aller Art, nicht nur Rote und Blasenbildung, sondern auch tiefgreifende Wunden mit Zerstörungen ganzer Hautflächen“ zugezogen haben. Die Erfrierungen traten oberhalb der Schuhe und Knöchel am unteren Teil der Wade auf. Da diese bislang kaum aufgetreten waren, konnte man die Schlussfolgerung ziehen, dass es wohl an der neuen Mode liegen müsse.

Am 03. Februar 1922 wurde die Handhabung des Feueralarms in Glauchau veröffentlicht. Es wurde mitgeteilt, dass Glauchau in drei Feuerlöschbezirke aufgeteilt worden ist mit den jeweiligen Grenzen: 1. Bezirk Oberstadt, 2. Bezirk Mittelstadt und 3. Bezirk Unterstadt. Jeder vom Brand Betroffene musste den Brand in den nächstliegenden Feuermeldestellen melden. Auch diese Feuermeldestellen wurden veröffentlicht. Die weitere Vorgehensweise sah vor: Die Feuermeldestellen informieren die Polizeihauptwache. Diese leitet alles Nötige in die Wege. Ebenfalls wird der Türmer der St. Georgenkirche informiert, damit er die Glocken anschlägt, die Anzahl der Schläge teilt den betroffenen Bezirk mit. Dasselbe trifft auf die Dampfpfeifen (Sirenen) zu. Außerdem setzen untere Schutzleute mit den mitgeführten Hupen die Feuerwehrleute in Kenntnis.

Am 15. Februar 1922 wurde folgende Amtliche Bekanntmachung (Auszug) veröffentlicht:

„Kinderarbeit betr.“

Nachstehende Bestimmungen des Kinderschutzgesetzes werden erneut zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Glauchau, den 15. Februar 1922 – Der Stadtrat –

In gewerblichen Betrieben (mit Ausnahme der nachgenannten) und im Handelsgewerbe dürfen fremde Kinder nur nach vollendetem 12. Lebensjahre, eigene Kinder nur nach vollendetem 10. Lebensjahre täglich nur 3 Stunden, während den Schulferien täglich 4 Stunden beschäftigt werden, jedoch nicht vor dem Vormittagsunterricht und nicht über 8 Uhr abends. Mittags ist den Kindern eine mindestens zweistündige Pause zu gewähren, nach dem Nachmittagsunterricht eine mindestens einstündige.

Auch mit dem Austragen von Waren und sonstigen Botengängen dürfen fremde Kinder nur in diesem Umfange beschäftigt werden, desgl. eigene Kinder, wenn sie für Dritte beschäftigt werden. An Sonn- und Festtagen dürfen fremde Kinder nur mit dem Austragen von Waren und sonstigen Botengängen bis 1 Uhr nachmittags 2 Stunden lang beschäftigt werden, jedoch nicht während der letzten halben Stunde vor dem Hauptgottesdienst und während desselben, desgl. eigene Kinder, wenn sie für Dritte verwendet werden.

Verboten ist

Die Beschäftigung von Kindern – eigenen und fremden

- bei öffentlichen und theatralischen Vorstellungen und Darbietungen,*
- in Gast- und Schankwirtschaften für Mädchen, gestattet für Knaben über 12 Jahre nach Maßgabe des Abs. 1*
- bei Bauten, beim Mischen und Mahlen von Farben, in Ziegeleien, Fuhrwerksbetrieben mit Spedition, Malereien, Kellereien, galvanischen Anstalten, Metallgießereien, -schleifer- und -polierereien, Blei-, Kupfer- Zink- (oder Legierungen davon) Ver- oder Bearbeitungswerkstätten, Feilenhauereien, chem. Bleichereien und Wäschereien, Färbereien, Lumpensortierereien, Haar- u. Borstenzurichtereien, Bürsten- und Borstenzurichtereien, Bürsten- und Pinselmachereien (mit Beschränkung), Fleischereien, Bettfedernreinigungsanstalten und dergl., außerdem noch für eigene Kinder die Werkstätten, in denen durch elementare Kraft bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Anwendung kommen.“*

Am 03. Februar 1922 feierte der Turnverein Reinholdshain, gegründet am 03. Februar 1892, sein 30-jähriges Jubiläum. Eine schlichte Gedenkfeier fand in Spohns Gastwirtschaft statt. Neben den Mitgliedern waren auch die Familienangehörigen und zwei Vertreter des Westsächsischen Gauverbandes eingeladen. Nach der Eröffnung der Feierlichkeiten wurden die Verdienste der Gründer Paul Schneider, Max Müller und Emil Gumprecht, die noch dem Verein angehörig waren, gewürdigt. Des Weiteren konnte man drei Silberjubilare – Robert Pampel, Richard Schmidt und Edmund Bernhardt ehren. An die offizielle Jubelfeier schlossen sich musikalisch-theatralische Vorführungen an. Nach Danksagungen und Würdigungen des Turnvereins schloss man die Festlichkeiten mit den Worten „Ist er doch für unsere kleine Gemeinde auch zum Segensquell geworden.“



Diese Aufnahme zeigt einen Bauernhof von 1922. Es handelt sich um die damalige Hauptstraße 53, Ortslage 4. Der Hof wurde von Familie List bewirtschaftet. Werner Ulbrich, Urenkel der Besitzer, stellte dieses Foto zur Verfügung.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik.

Fotos: Stadt Glauchau, Archiv



Umzug Bücherbox auf Chemnitzer Platz

Eine der Bücherboxen der Stadtwerke Glauchau ist umgezogen und empfängt die interessierten Leser nun mit einer Vielzahl an gedruckter zeitgenössischer Literatur am Chemnitzer Platz. Der neue Standort befindet sich neben Bänken unter Bäumen und lädt so direkt zum Schmökern und Verweilen ein. Die inhaltliche Bandbreite in den Regalen des öffentlichen Bücherschranks auf einem Quadratmeter erstreckt sich wieder von Biografien über Romane, Krimis, Lyrik, Geschichtsbücher und Kinderbücher bis hin zu Kochbüchern.

Vorher befand sich die umgebaute Telefonzelle fast sechs Jahre lang in der Otto-Schimmel-Straße. Der Umzug wurde aufgrund der Veräußerung des Grundstückes nötig. In der Vergangenheit musste die Bücherbox in der Otto-Schimmel-Straße einmal ersetzt werden, nachdem sie Vandalismus zum Opfer gefallen war.

Die Bücher-Boxen der Stadtwerke sind für alle Bürger und Gäste der Stadt Glauchau ein kostenloses kulturelles Angebot, welches rund um die Uhr geöffnet ist. Jeder interessierte Leser kann in den öffentlichen Bücherschränken Bücher abgeben oder mitnehmen.

Weitere Bücherboxen, die auf Initiative der Stadtwerke Glauchau entstanden, befinden sich in Gesau am Gemeindehaus neben der Kirche sowie am Klinikum Rudolf Virchow neben der Sporthalle. □

STADTWERKE
GLAUCHAU



Die Bücherbox am Chemnitzer Platz
Foto: Stadtwerke Glauchau



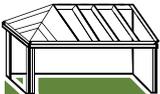
BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane	☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21	
Glauchau	☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben	
Waldenburg	☎ (0 37 608) 16552
Markt 22	

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge und Hausbesuch.**

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Anzeige



Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
- Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



AQUA NOSTRA eG.
 Gersdorf 23, 09661 Striegistal
 Tel. +49 34 322 / 40 423
 Web: www.aqua-nostra.de
 E-mail: info@aqua-nostra.de





Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche



Trauring-Hausmesse

mit der aktuellen Gerstner-Kollektion

05.03.2022

9 – 16 Uhr

Termine unter Vorbehalt, wir bitten um Reservierung eines Beratungszeitraumes.

- ◆ 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standardinnengravur gratis
- ◆ verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv
- ◆ auch Sonderanfertigungen



ROMER
 Goldschmiede
 Michael Georgi
 Badergasse 1
 08393 Meerane
 Tel. 03764 - 58 79 805

© eff-punkt Werbung



Die AG Zeitzeugen berichtet: Winterdienst, wie er früher war

In der ältesten Gemeindeordnung Reinholdshain von 1667 werden schon die Pflichten ansässiger Landwirte zum Schneeräumen auf öffentlichen Wegen genannt. Meine Tante Dora Wagner, Jahrgang 1916, sagte, dass in Glauchau auf der Lungwitzer Straße einmal so viel Schnee an der Seite lag, dass man nicht sehen konnte, wer auf der anderen Straßenseite entlanggelaufen ist.



Fuhrgeschäft Jost beim Schneeräumen. Daten zum Foto unbekannt, Nachlass Familie Jost.



Helmut Jost, links, und Walter Meier beim Streuen. Foto: Nachlass Familie Meier.

Von der Gemeinde Reinholdshain war das Fuhrgeschäft Clemens Jost, auch Kohlen- und Düngemittelhandlung, beauftragt, den Räum- und Streudienst auf Gemeindestraßen auszuführen. Das waren die Ringstraße sowie die Straßen nach Kleinbernsdorf und Oertelshain. In der AG Ortsgeschichte sagte Horst Jakobi, dass im Winter 1941/42 viel Schnee lag und die Firma Jost mit dem Schneepflug vierspännig unterwegs war. Jedoch war das so nicht zu schaffen. Die Güter hatten Leute zur Hilfe abzustellen. Horst war auf der Straße nach Kleinbernsdorf im Einsatz.

Als Grundschüler wunderte ich mich über das große graue Holzding am Rande des ehemaligen Sportplatzes, wo jetzt die Häuser Ringstraße 32 A/B stehen. Das massige Teil schien im Sommer auf der Wiese eingewachsen zu sein. Bald merkte ich, dass es der abgestellte Schneepflug war.

Später lernten wir Schüler der 5. und 6. Klasse zwei Jahre an der Lehngrundschule. Es war wohl im Februar/März 1965, als wir zum Schneeräumen geschickt wurden. Wir hatten auf der Paul-Geipel-Straße vom Rand, wo sich der Parkplatz befindet, aufgehäuften Schnee in den Hirschgrund zu schippen. Das ging am Anfang ganz gut, wurde aber bald belastend und wir waren froh, als wir zum Ende kamen.

Aus engen Straßen musste der Schnee aus der Stadt auf freie Flächen hinausgeschafft werden. Da waren Betriebe gefordert, zu helfen. Die Scheermühle beschwerte sich, dass auf der Albanstraße Schnee in den Mühlgraben gekippt wurde. Damit war der Wasserfluss im Mühlgraben gehindert, womit die Scheermühle über eine Turbine Strom erzeugt.

Dieter Jütersonke, ebenfalls AG Ortsgeschichte, sagte, dass der Helfer von Jost's Kohlehandel, Erich Kickhut, mit dem Schneepflug gefahren ist. Danach streute er hinten vom Wagen, während die Pferde allein weitergelaufen sind. Das Fuhrgeschäft kam 1965 zum Ende. Danach hat die LPG den Winterdienst organisiert.

Als Verantwortlicher der Molkerei hatte Herr Jütersonke am 01.01.1979 früh -27°C am Thermometer festgestellt. Der betriebliche Moskowsch war eingefroren. Vom Krankenhaus hatte der Betrieb in diesen Tagen ein Notstromaggregat erhalten. Große Schneewehen an unbebauten Straßenabschnitten Am Relsner Eck und der Oertelshainer Straße wurden bei zeitigen Milchfahrten umfahren.



Schnee wird im Zwinger 1979 verladen. Foto: Stadtarchiv

Auf Kreisstraßen war die Straßenmeisterei für den Winterdienst zuständig. Ende April 1980, als viel nasser Schnee gefallen war, berichtete die Freie Presse, dass der Stützpunkt Reinholdshain für Beräumung und Salzbehandlung auf 300 km Straßen zuständig ist. Der VEB Kraftverkehr stellte Fahrzeuge und Fahrer für Dienste auf der Autobahn zur Verfügung.

Werner Ulbrich

Anzeige

Möckel & Kühn

Baufirma



Schlüsselfertiges Bauen

Rohbau- und Putzarbeiten

Trockenlegung des Mauerwerks

Sanierung von Fachwerkfassaden

Wärmegeämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94

Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

SCHÜCO

Mit Schüco LivInG gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco LivInG bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.



Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de

KINDERWAGEN MAXE

Ständig ca.
250 Modelle
zur Auswahl,
alle sofort zum
Mitnehmen!



Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)

Tel./WhatsApp: 034341 / 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse:
<https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728



Foto: Frank Höhler

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu den Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele. Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln (aktuell: 3G-Regel und Kontakterfassung, halten Sie Abstand und tragen Sie eine FFP2-Maske!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr



Museum und Kunst- sammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung. Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Für den Besuch des Museums gelten 2G-Regel, Kontakterfassung sowie FFP2-Maskenpflicht.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
sowie an Feiertagen
11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags
geschlossen



Schlossplatz 5a
08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlössmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

art gluchowe GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Die Galerie art gluchowe ist geöffnet. Der Zutritt erfolgt nach der 2G-Regel sowie mit Kontakterfassung. Es gelten weiterhin die Abstandsregeln und FFP2-Maskenpflicht.

Ausstellung: **Vereinsausstellung**
„Gezeichnet, Gemalt, Gedruckt, Geformt“
bis 06.03.2022
Midissage am 24.02.2022
um 19:00 Uhr

Vorschau: **Horst Kistner**
„Lichtspiele“
Fotografie
10.03.2022 bis 24.04.2022
Vernissage am 10.03.2022
um 19:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen und über aktuell bestehende Hygienemaßnahmen auf unserer Homepage: www.artgluchowe.de

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
Dienstag – Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr



Unser Kunstverein stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook und Instagram.

Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »Stadtkurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Frau Helliwig
Telefon:
0371 - 33 20 01 53
mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Willst du mit mir Spenden gehen?

Blutspende am Klinikum Glauchau

Blutspenden gehört wohl zu den einfachsten und schnellsten Sachen, mit denen man eine gute Tat vollbringen kann und natürlich steht die Tatsache, dass man damit anderen hilft, im Vordergrund. Doch haben Sie gewusst, dass Sie mit einer Blutspende auch sich selber etwas Gutes tun?

So senkt regelmäßiges Blutspenden das Risiko für Bluthochdruck und andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen und unterschiedliche Studien weisen darauf hin, dass es sich positiv sowohl auf die Immunabwehr als auch Leistungsfähigkeit auswirkt. Weiterer Vorteil ist, dass damit regelmäßig ein Gesundheitscheck durchgeführt wird und ganz nebenbei und ohne eigenes Zutun 2.000 – 3.000 kcal verbraucht werden. Denn so viel Energie muss der Körper aufbringen, um das entnommene Blut wieder zu ersetzen. Das ist natürlich keine langfristige Diät, aber noch ein Grund mehr, um sich nach einer guten Tat mit etwas Leckerem zu belohnen. Und jeder weiß, helfen setzt Glückshormone frei.

Darum kommen Sie vorbei und helfen Sie.

Blutspende in der Turnhalle am Klinikum Glauchau mit kostenlosem Gesundheitscheck und Laborkontrolle der Blutwerte

Mittwoch, 23. Februar 2022, 12:00 – 16:00 Uhr
Virchowstraße 18, 08371 Glauchau

Bitte beachten Sie, dass Blutspenden aktuell nur mit Termin möglich sind. Ihre Terminbuchung nehmen Sie bitte unter folgenden Link direkt über das DRK vor: <http://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine/228255>

Tina Schultz
Rudolf-Virchow-Klinikum Glauchau

WILLST DU MIT MIR SPENDEN GEHEN?

- Ja.
 Ok.
 Sehr gerne.

BLUTSPENDE
23.02.2022
12-16 UHR TURNHALLE
AM KLINIKUM GLAUCHAU

Termine bitte **vorher reservieren** über das DRK
www.klinikum-glauchau.de/veranstaltungen



CODE SCANNEN UND
GLEICH TERMIN BUCHEN.





Veranstaltungen / Sprechstage der IHK im Februar und März 2022



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Zwickau

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung entsprechend der aktuell geltenden Corona-Verordnung – telefonisch, virtuell oder persönlich.**

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 24.02.2022

Donnerstag, 31.03.2022

Information und Anmeldung: Thomas Hüttner, Tel. 0375/814-2220

Veranstaltungstermine**Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer**

Modul I und II: Dienstag, 01.03.2022

Modul III: Mittwoch, 02.03.2022

grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines kleinen bzw. mittelständischen Betriebes, Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes sowie des Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplans

Alle Infos und Anmeldung unter

www.chemnitz.ihk24.de, mit der Eingabe der VA-Nr. 123156952 (Suchfunktion); Informationen Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Informationsveranstaltung für Beherbergungsunternehmen

Mittwoch, 02.03.2022

„Erfolgreich online Buchbar“, Webinar, Informationen zu Buchungssystemen

Information und Anmeldung: Kathrin Stiller, Tel. 0375/814-2300

Online-Forum „Betriebliche Gesundheitsförderung“

Montag, 21.03.2022, 13:30 - 16:30 Uhr

Die Veranstaltung „Heute schon gekümmert? Mit engagierten und gesunden Beschäftigten auf der Überholspur“ bündelt Wissen, Erfahrungen und Tipps für die unternehmerische Praxis.

Information und Anmeldung: Kathrin Buschmann, Tel. 0375/814-2110 kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

Existenzgründungsberatung/StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung täglich 08:00 - 15:00 Uhr, telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Telefonsprechstunde für Förderung und Finanzierung

Beratung zu aktuellen Förder- und Finanzierungsprogrammen für Unternehmen und Existenzgründer

Donnerstag, 17.03.2022, 09:00 - 12:00 Uhr

Information: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Ina Burkhardt

IHK Chemnitz

Regionalkammer Zwickau

Workshopreihe für Gründer & Jungunternehmer

IHK. Ihr Partner, wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen!

Der Traum von der Selbstständigkeit hängt bei vielen Menschen im Kopf. Damit wird die Chance auf Selbstverwirklichung und selbstbestimmtes Arbeiten verbunden. Zugleich stellt dieser Schritt auch eine große Herausforderung für jeden dar. Wenn auch Sie vor einer beruflichen Veränderung stehen und nach einem Partner suchen, der Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleitet, dann sind Sie bei der IHK Chemnitz richtig.

Die Workshopreihe für Gründer & Jungunternehmer vermittelt grundlegendes Wissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens.

In kleinen Gruppen erhalten Sie von unseren Dozenten praxisnahes Wissen, Tipps und Hinweise zu folgenden Schwerpunkten:

Unternehmenskonzeption & Finanzplanung

- Inhalte eines Unternehmenskonzeptes
- Kostenrechnung und Preiskalkulation
- Investitions- und Finanzplanung
- Umsatz- und Ertragsplanung

Recht & Versicherungen

- Grundzüge des Gewerberechts
- Der richtige Auftritt im Geschäftsverkehr
- 1x1 der Vertragsabschlüsse
- Willkommen im Versicherungsdschungel: Von der Betriebshaftpflichtversicherung bis zur Rentenversicherung

Steuern & Buchführung für Einsteiger

- Grundlagen und Vorbereitung der Buchführung
- Buchführungspflicht, Kleinunternehmerregelung
- Abschreibung, betriebswirtschaftliche Auswertung
- Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Umsatz-, Gewerbe-, Einkommensteuer & Co.

Ansprechpartner

Ina Burkhardt | Tel.: 0375 814-2360 | E-Mail: ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de

Online-Anmeldung unter: <https://www.chemnitz.ihk24.de> (☎ 123156952)



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Zwickau



Technisches ExistenzgründerNetzwerk

Wann? Unsere Workshops im Jahr 2022:

01.03.2022	9:00 – 12:15 Uhr	Modul I
01.03.2022	13:00 – 16:15 Uhr	Modul II
02.03.2022	9:00 – 13:00 Uhr	Modul III

28.06.2022	9:00 – 12:15 Uhr	Modul I
28.06.2022	13:00 – 16:15 Uhr	Modul II
30.06.2022	9:00 – 13:00 Uhr	Modul III

11.10.2022	9:00 – 12:15 Uhr	Modul I
11.10.2022	13:00 – 16:15 Uhr	Modul II
13.10.2022	9:00 – 13:00 Uhr	Modul III

Wo? IHK Chemnitz,
Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Str. 34
08056 Zwickau

Kosten: 30 Euro pro Teilnehmer und pro besuchtem Workshop-Modul.

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung pro Modul.



Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



Anzeige

30 Jahre Beat Archiv 30 Jahre in Glauchau

www.beatarchiv.de

Personen aus dem BEATLES-Umfeld wie Alfons Kiefer, Hans-Walther Braun (Icke), Len Garry, Colin Hanton, John Duff Lowe, John Tchical, Chas Newby, Rod Davis, Pete Best, Horst Fascher, David Bedford, Artillo Bergholtz, Tony Sheridan, The Lords & The Rattles & ... besuchten das BEAT ARCHIV in Glauchau / Sachsen / Deutschland.

Einseitige 12" Farb-Vinyl-Maxi-EP „25 Jahre BEAT ARCHIV“ mit „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“ 1:00 Edmund Thielow, „Down By The Riverside“ (Standard live) 2:30 The Quarrymen & „Hey John“ 5:27 Reinhard Fißler
NEU: Einseitige 7" Vinyl-Single „30 Jahre BEAT ARCHIV“ mit dem Song „Lost John“ 2:58 aufgenommen am 03.10.2020 im Stadttheater Glauchau mit den Musikern Rod Davis (Original John Lennons Quarrymen), Chas Newby (spielte mit John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Pete Best), Karsten Steinert (Die Strawberries) und Edmund Thielow (BEAT ARCHIV). Limitiert auf 250 Stück. Am 10.01.22 veröffentlicht. Der Song wurde 1925 erstmals von Henry Whittier veröffentlicht. Die bekannteste Version erschien 1956 von Lannie Donegan Skiffle Group.

Edmund & Rod mit der verschieden farbigen Maxi-EP, Edmund, Karsten, Rod & Chas mit Single „Lost John“

Ausstellung vom 01.09.2022 – 30.11.2022 Markt 20, 08371 Glauchau bei Neues-Mitteldeutschland
Veranstaltung am 08.10.2022 im Stadttheater Glauchau, K & K Salon, ab 15:00 Uhr mit Rod Davis, „Die Strawberries“, Arthur Fandi, Torsten Turinsky, Volkwin Müller, Sergey Radchenko, Beatles International Holland, ...
Informationsvideo: www.beatarchiv.de/30Jahre.html

Anzeige



MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus

Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.

1- Raumwohnungen - Rundumversorgung mit Komfort für jeden Pflegegrad, Tagespflege Plätze frei

Oft ist das Schöne einfach ZEIT.

Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.

Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04 | info@pflege-pfefferkorn.de

Hand in Händchen - Weisheit trifft Neugier

Unsere Tagesmutter betreut Kinder der Mitarbeiter, dabei immer eingeplant: ein Besuch bei den alten Menschen, zusammen spielen und voneinander lernen.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

für DAMEN

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für HERREN

100 Jahre
Männermode
Prantl
elegant & sportiv
1921 - 2021

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de

*... festliche Garderobe
in Glauchau*



Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr

Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Telefon (0 37 63) 71 10 80** – Maler- und Tapezierarbeiten
- Fax (0 37 63) 77 74 35** – Industriefarben – Fassadengestaltung
- Mobil (01 72) 3 59 72 77** – Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr** – Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

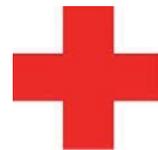
Leipziger Straße 2
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten

Mo	9 - 14 Uhr
Di - Fr	9 - 18 Uhr
Sa	9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

**Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir
Pflegefachkräfte und eine
Stellvertretende
Pflegedienstleitung
(w/m/d)**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulanter Pflegedienst

Telefon 03763-2111

Email pfld@kvgllauchau.drk.de

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau

 **autarkstrom**



Wussten Sie schon, dass die
Energiepreise seit 1990 jedes Jahr um
durchschnittlich 6% gestiegen sind?


**Photovoltaik
Speicher
Wallboxen**


Autarkstrom erneuerbare Energien Zwickau GmbH
Reichenbacher Straße 111
08056 Zwickau

Tel. 0375 / 30 32 80 80

www.autarkstrom.eu



Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

28.02.2022, 19:30 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat)
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
19., 26.02., 19:00 Uhr Jugendtreff
20., 27.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
05.03., 19:00 Uhr Jugendtreff
06.03., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten, Mauerstraße 17
20., 27.02., 10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
06.03., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Auch unsere Gottesdienste können derzeit nur unter der 3G-Regel stattfinden.
Anmeldung unter Tel.: 03763/3280 oder pastor@baptisten-glauchau.de.
Aktuelle Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03763/3280 und www.baptisten-frei-kirche.de.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.elfk.de/glauchau.

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
20.02., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
22.02., 19:00 Uhr Bibelgespräch
01.03., 19:00 Uhr Gebetsstunde
06.03., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst

Zur Teilnahme am sonntäglichen Präsenzgottesdienst ist eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher erforderlich, Tel.: 03763/788461. Außerdem finden sonntags 10:00 Uhr zentrale Videogottesdienste statt. Sie sind über den YouTube-Kanal der Gebietskirche erreichbar <http://gottesdienst.nak-nordost.de/>. Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
Gottesdienste finden ausschließlich als Videokonferenzen statt.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Andreas, Gesau
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
27.02., 10:30 Uhr Gottesdienst
04.03., 19:00 Uhr Weltgebetsgottesdienst
06.03., 10:00 Uhr Gottesdienst in der LKG Niederlungwitz

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
06.03., 09:00 Uhr Gottesdienst

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de. Alle Termine unterliegen den 3G-Bestimmungen (geimpft, genesen oder getestet). Nutzen Sie für die Gottesdienste Ihre FFP2-Maske.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
24.02., 14:30 Uhr Seniorenkreis
27.02., 09:00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
20.02., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
23.02., nach Absprache Frauen unter sich
09:30 Uhr Männertreff
04.03., 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetsstag

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
20.02., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
22.02., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
27.02., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft
06.03., 10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kirchgemeinde-glauchau.de.

Alle Termine sind von den aktuellen Coronaschutzbestimmungen abhängig. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Pfarrämter oder auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinden.

Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung und Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 30 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ in 09619 Mulda.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange, strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendfreizeitstätte nicht statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.

Langeweile kommt auch nicht auf bei Disco, Show- und Spieleabenden, Nachtwanderung, Volleyball und Tischtennis. Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils sieben-tägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen Souvenirs.

Das Ferienprogramm der „Grünen Schule grenzenlos e. V.“ ist geeignet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren.
Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: info@gruene-schule-grenzenlos.de
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Christoph Weidensdorfer
Grüne Schule grenzenlos e. V.



„Wir flachsen“. Kulturgeschichte und alte Handwerkstraditionen bewahren und pflegen. Im Flachsmuseum Zethau kann der Prozess der Fasergewinnung aus der Flachspflanze anschaulich nachvollzogen werden.



In der Holzwerkstatt von Friedmar Gernegroß meisterliches Kunsthandwerk erleben. Auch Schnitzen und Drechseln gehören zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche.



„Natur erleben und verstehen“ mit Projekten der Waldpädagogik, Naturschutz und dem schonenden Umgang mit Ressourcen. Hier auf Besuch in der Wildtier-Auffangstation in Langenau bei Peter Jäckel.

Fotos: Christoph Weidensdorfer

Apothekennotdienst

Schwan-Apotheke, Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000, von Freitag, 18.02.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 25.02.2022, 18:00 Uhr

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123, von Freitag, 25.02.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 04.03.2022, 18:00 Uhr

Süd-West-Apotheke, Seiferitzer Allee 1, Meerane, Tel.: 03764/47222, von Freitag, 04.03.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 11.03.2022, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060, von Freitag, 11.03.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 18.03.2022, 18:00 Uhr

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am Donnerstag, den **24.02.2022** die Blutspende **von 14:00 – 19:00 Uhr** im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei **110**
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst **112**
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidensdorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698

Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0789040 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr 03763/405405

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 04.03.2022.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 06.03.2022!

Anzeige



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 

ADLER - DROGERIE

Schimmel-frei-Spray
gegen Schimmel an Wänden und Fliesen

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185

STADTWERKE
GLAUCHAU

Erneuern Sie jetzt Ihre Heizungsanlage!

Entdecken Sie unsere attraktiven Contracting-Angebote online.



Lebens,
Licht,
Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
www.stadtwerke-glauchau.de
03763 5007-888

JETZT SCANNEN!



SPIELZEUGLAND

VIELEN DANK, DASS IHR UNS TREU BLEIBT!
UND UNS TROTZ ALLER SCHWIERIGKEITEN WEITER IN DER INNENSTADT BESUCHT.



Spar-Land
teile Sachen für wenig Geld

FAHRSCHULE SCHUBERT

Automatik...? Schaltung...? Einfach BEIDES! - mit B197

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert
Im Schützenhaus
Meynauer Straße 85, 08371 Glauchau,
0177 83 83 656 oder 03763 50 39 202

Sofort bezugsfertig!



GWG

GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr*
14:00 – 18:00 Uhr*
Do geschlossen
Fr 09:00 – 12:00 Uhr*

* wir bitten um telefon. Anmeldung

www.gwg-glauchau.de



 3-Raumwohnung
 Am Sportpark 14
ca. 55 m ² / 2. OG
 Grundmiete ab 290,- € zzgl. Nebenkosten
Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: von 58 kWh/(m ² a); Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1980